

Marlinger Dorfblattl



Mai 2025 | Nr. 3

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen



AUS DER GEMEINDE



Müllsammelaktion



Am Samstag, 29. März fand in Marling eine Müllsammelaktion statt, die von der Gemeinde Marling in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff RealX organisiert wurde. Etwa 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an der Aktion teil und zeigten großes Engagement für ihre Umwelt. Die

Teilnehmer machten sich in verschiedenen Bereichen des Dorfes auf die Suche nach weggeworfenem Müll und sammelten mit Eifer alles ein, was nicht in die Natur gehört. Neben zahlreichen Zigarettenkippen, Dosen und Plastikverpackungen fanden sich auch Autoreifen, Fernsehgeräte und ander-

weiterer Sperrmüll entlang der Straßen und Wege. Nach einer erfolgreichen Sammelaktion, bei der viele Müllsäcke gefüllt wurden, gab es für alle Beteiligten eine wohlverdiente Stärkung mit Pizza und Getränken. Die Aktion war nicht nur ein Erfolg für die Umwelt, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für die Dorfgemeinschaft, zusammenzukommen und Verantwortung für den eigenen Lebensraum zu übernehmen. Die Gemeinde Marling und der Jugendtreff RealX danken allen Teilnehmern für

ihr Engagement! Zugleich sei ein Appell an alle gerichtet: Lasst uns gemeinsam unser schönes Dorf und die Natur

schützen – bitte nehmt euren Abfall mit bzw. nehmt Müllkübel und Recyclinghof in Anspruch und haltet un-

sere Umgebung sauber. So bleibt Marling für alle ein Ort zum Wohlfühlen!



„E-Bike 2 Work Marling“

Im Rahmen einer Initiative zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität hat die Gemeinde Marling kürzlich die zweite Ausgabe des Projekts „E-Bike 2 Work Marling“ gestartet und zehn Elektrofahräder an Einwohner vergeben, die bislang den Weg zur Arbeit mit dem Auto zurücklegten. Ab sofort werden sie diesen Pendelweg umweltbewusst mit dem Fahrrad bewältigen.

„Nachhaltigkeit und eine ruhige Verkehrsführung sind Themen, die in unserer Gemeinde oft zur Sprache kommen. Ich freue mich daher sehr, dass wir dieses Projekt erneut erfolgreich umsetzen konnten und dass es so viele interessierte Bewerber gab. Es ist ein deutliches Zeichen, dass das Projekt bei den Marlingern sehr gut ankommt“, erklärt Michael Gorfer, der für Umwelt und Mobilität zuständige Gemeindefereferent.



Von links nach rechts: 10 Pendler samt Fahrrädern, Bürgermeister Felix Lanpacher, Christoph Frei (Bike & Hike), Gemeindefereferent Michael Gorfer und Klaus Maassen (Karl Versicherung)

Die zehn E-Bikes wurden mit Unterstützung des Landes Südtirol angeschafft und werden den Marlinger Pendlern für zwölf Monate gegen eine kleine Wartungsgebühr zur Verfügung gestellt. „Marling ist geografisch so gelegen, dass der Einsatz von Fahrzeugen oft notwendig ist. Mit diesem Projekt gehen

wir einen ersten Schritt, um den Verkehr zu beruhigen und die Nutzung von nachhaltigeren Fortbewegungsmitteln zu fördern“, sagt Felix Lanpacher, Bürgermeister von Marling. Dieses Vorhaben ist Teil der breiteren Bemühungen der Gemeinde, ihre Umweltbilanz stetig zu verbessern. So



wurden in den letzten Jahren zahlreiche öffentliche Gebäude mit Solaranlagen ausgestattet, die Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umgerüstet und weitere Maßnahmen zur Energieeffizienz in öffentlichen Einrichtungen umgesetzt.

Ein Seniorenzentrum – Seniorenheim für Marling



Ansicht vom „Versorgungshaus“ in Marling um die 60er Jahre

In Marling gab es bis in die 1970er Jahre ein Altersheim, das sogenannte „Versorgungshaus“. Die gesetzlich vorgeschriebene Erweiterung war mitten im Ortszen-

trum kaum möglich und eine Auslagerung ebenso ein schwieriges Unterfangen. Die Zeiten und die Gesellschaft haben sich seither grundlegend verändert.



Treffen der Arbeitsgruppe mit Landesrätin Rosmarie Pamer

Nach heutigem Stand sind 30 Marlinger Bürger/innen in umliegenden Seniorenheimen untergebracht.

Das Leitbild „Zukunft Marling“ im Jahr 2008, vom damaligen Bürgermeister Walter Mairhofer und der Initiativ- und Lenkungsgruppe „Zukunft Marling“ organisiert, wurde von 300 Marlinger Bürger/Innen in vier Arbeitsgruppen ausgearbeitet und sollte Wegweiser für die Initiativen der nächsten zehn Jahre sein. Längerfristig wurde unter den über 100 Maßnahmen der Bau eines eigenen Seniorenwohnheimes von der Gemeindeverwaltung zum Programm erklärt. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Vorsitzenden Ulrike Innerhofer Traunig hat über das Marlinger Dorfblattl einen Aufruf für eine geeignete Struktur gemacht. Mit dem Angebot der Familie Gamper zum Kauf des „Traubenwirts“ an die damalige Gemeindeverwaltung im Jahr 2017 wurden unter Bürgermeister Walter Mairhofer die Wei-

chen für die Errichtung eines Seniorenheimes gestellt. Eine Arbeitsgruppe, welche vom Gemeinderat ins Leben gerufen worden ist, wurde mit Aufgaben zur Realisierung des Projektes eingesetzt. Es folgten mehrmals Gespräche mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, dem damals zuständigen Landesrätinnen, mit den Landesämtern für Soziales und den umliegenden Seniorenheimen sowie verschiedene Seniorenheime wurden besichtigt. Für die weitere Entwicklung wurde die Arbeitsgruppe von professionellen Fachleuten beraten und im ständigen Austausch einbezogen. Bürgermeister Felix Lanpacher setzte alles daran, das Raumkonzept, genügend Parkplätze für ein Seniorenkompetenzzentrum für 50 Betten im Bauleitplan zu berücksichtigen. Eine erste Studie, auf Basis einer Bauleitplanänderung wurde eingeleitet, um die Zone für öffentliche Einrichtungen auszuweisen. Dieser Prozess ist nun abgeschlos-



Arbeitsgruppe „Seniorenheim“

sen. Mit der neuen Landesrätin Rosmarie Pamer ging es nun einen großen Schritt voran. Landesrätin Pamer hat das Vorhaben von Anfang an unterstützt und wir haben eine Befürworterin und fachkundige Gesprächspartnerin ins Boot geholt, die jederzeit erreichbar ist und uns unterstützend zur Seite stehen wird. Nächste wichtige Schritte stehen an.

Das Projekt wird weiterentwickelt, so könnte ein Teil der Betten für ein Kompetenzzentrum für Demenz für die westliche Landeshälfte entstehen. Weiteres sind die Errichtung eines Tagespflegebereiches für Senioren, die Errichtung einer Seniorenmensa, Aufenthalts- und Gemeinschafts- und Verwaltungsräume gedacht. Das Restaurant/Pizzeria „Trauben-

wirt“ wird fixer Bestand sein, denn es soll weiterhin ein Dorfgasthaus für die Dorfbevölkerung bleiben. Mit einer fachkundigen rechtlichen Begleitung werden die nächsten technischen und gesetzlichen Schritte in die Wege geleitet.

Bürgermeister Felix Lanpacher, die Arbeitsgruppenvorsitzende Ulrike Innerhofer Traunig und die Mitglieder

der Arbeitsgruppe sehen einen klaren Auftrag, das Projekt voranzutreiben. Es ist zu hoffen, dass der Wunsch der Marlinger Bevölkerung ein eigenes „Seniorenheim“ mit allem Drum und Dran in absehbarer Zeit in Erfüllung gehen wird.

Danke für die 5 Promille, die euch nichts kosten, aber allen Marlinger Bürger/innen zugute kommen!

In den letzten Jahren haben Marlinger Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Steuerklärung die 5 Promille für soziale Zwecke der Gemeinde Marling zukommen lassen. Dafür wurden Krankenbetten, Rollstühle, Gehwagen, Gehhilfen (Krücken), Liegebetten („Culla“), Badewannenaufsätze und Duschhocker angekauft. Diese sanitären Geräte können im Recyclinghof schnell, unbürokratisch und kostenlos ausgeliehen werden. (Ansprechpartner wegen der Verfügbarkeit ist zu Dienstzeiten der Gemeindearbeiter Andreas, Tel.: 335 769 2927)

Wir bitten die Marlinger Bürger/innen auch heuer wieder, durch die 5 Promille ähnliche soziale Ausgaben der Gemeinde zu unterstützen. Die Steuernummer der Gemeinde Marling lautet: 00232380212

Danke für euren wertvollen Beitrag zum Nutzen aller Marlinger Bürger/innen!

Die Gemeindeverwaltung

B Ä U E R I N N E N

Frühlingsausflug der Bäuerinnen



Ende März waren wir wieder mit einem Bus unterwegs, unser Frühlingsausflug führte uns heuer Richtung Süden, nach Mantua. Dort angekommen meinte es das Wetter leider nicht gut mit uns: Bei leichtem Nieselregen machten wir einen Spaziergang entlang des Mincio-Flusses, der die Stadt Mantua „umarmt“. Während der einstündigen Schifffahrt am Lago di Mezzo und dem Lago Inferiore erfuhren wir Interessantes über die Stadt und deren Geschichte. Im Naturschutzgebiet, durch das wir auch noch fuhren, konnten wir verschiedene Vögel beobachten. Anschließend wanderten wir ins Zentrum von Mantua, wo wir ein

reichhaltiges und ortstypisches Menü genießen durften. Nun hatten wir alle noch die Möglichkeit, Mantuas Kultur und Geschäfte zu erkunden, bevor wir am späten Nachmittag wieder die Rück-

fahrt antraten. Es war schön, sich wieder in Ruhe auszutauschen, gemeinsam einen Tag zu verbringen oder einfach einmal einen Tapetenwechsel vom Alltag und der Arbeit zu Hause genießen zu

dürfen. Wir freuen uns schon wieder, wenn wir das nächste Mal zusammen unterwegs sind!

Siegi Gamper





VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Jahreshauptversammlung des VKE Marling: Neuer Ausschuss für ein großes Engagement!

Am 20. Jänner fand die Jahreshauptversammlung des VKE Marling statt. Zahlreiche Ehrengäste aus der Gemeinde Marling und der VKE-Zentrale sowie Vertreter befreundeter Vereine nahmen an der Veranstaltung teil, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, die tolle Arbeit des VKE zu würdigen, den neuen Ausschuss zu wählen und auf das neue Arbeitsjahr vorauszuschau-

en. Ein besonderer Moment war die Verabschiedung aus dem Ausschuss von Sara Marmsoler, Helene Matzoll und Augusto Raffener, die viele Jahre mit großem Einsatz im Verein tätig waren. Sie wurden mit herzlichen Worten und einem Präsent für ihr wertvolles, ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Mit der Neuwahl des Ausschusses stellt sich der Ausschuss des VKE Marling folgender-

maßen vor: Sabrina Sirianni (Sektionsleiterin), Bernadette Obergasteiger (Kassierin), Michael Wach (Schriftführer), Vanessa Lun Buck und Lidia Martellato. Als Rechnungsrevisoren wurden Annelies Wolf Erlacher und Martin Stifter bestätigt. Der neue Ausschuss wird die erfolgreiche Arbeit des Vereins mit einem vielfältigen Programm in Zusammenarbeit mit zahlreichen Marlinger Vereinen, der

Gemeindeverwaltung und der Grundschule fortführen. Zum Abschluss der Veranstaltung ließen die Anwesenden den Abend in geselliger Runde bei Brötchen und Faschingskräpfen ausklingen. Der neue Ausschuss freut sich auf ein ereignisreiches Jahr voller spannender Projekte für die Kinder und Familien von Marling.



Marling im Faschingsfieber – wie immer ein Nachmittag voller Spaß!



Bunte Kostüme, fröhliche Musik und jede Menge Spaß! Am Unsinnigen Donnerstag, 27. Februar stand Marling ganz im Zeichen des Faschings! Der VKE lud ein und die Närrinnen und Narren kamen in Scharen. Los ging's mit einem farben-

frohen Umzug! Vom Hotel Oberwirt aus schlängelte sich ein fröhlicher Zug kostümierter Faschingsfans durch die Straßen bis zum Spielplatz. Vorneweg die Marlinger Faschingsmusig, die mit schwungvollen Klängen für beste Stimmung sorgte. Prin-

zessinnen, Piraten, Tiere und Superhelden – die Kostüme waren so kreativ wie die Feier selbst!

Party am Spielplatz! Dort angekommen, begeisterte der VKE-Spielbus die Familien mit spannenden Spielen, während man sich mit lecker-

ren Faschingskräpfen und Broten, ausgegeben von den fleißigen Helfern des KFS, stärkte. Ein Highlight war wie immer unsere Popcorn-Maschine, an der die Schlange unaufhörlich war, um sich frisches, warmes Popcorn zu holen. Wer sein Glück ver-

suchen wollte, konnte beim Glückstopf tolle Preise gewinnen – und auch die Mitgliederverlosung sorgte für so manche strahlende Gesichter.

Gemeinsam feiern, tanzen und lachen! Musik, Spiele, fröhliche Menschen – die perfekte Mischung für ein gelungenes Faschingsfest! Besondere Anerkennung für ehrenamtliches Engage-

ment! Sabrina Sirianni, Sektionsleiterin des VKE, wurde an diesem Tag vom Radiosender Südtirol 1 zur Südtirolerin des Tages gekürt – stellvertretend für ihr Team und den gesamten VKE in Südtirol. Diese Auszeichnung würdigt die wertvolle und unbezahlbare, ehrenamtliche Arbeit, die der VKE Marling und viele weitere Helferinnen und Helfer in ganz Südtirol für die

Familien leisten. Ohne dieses großartige Engagement wäre eine Feier wie diese nicht möglich. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Ein großes Dankeschön! Ohne weitere Unterstützung wäre so ein Fest nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön geht an den KFS Marling, die Marlinger Forschungsmusik und die Feuerwehr Marling für ihre großar-

tige Hilfe. Weiters danken wir allen Sponsoren, Gönnern, großen und kleinen Helfern und Mitgliedsfamilien, ohne die diese Aktivitäten gar nicht möglich wären.

Fazit: Ein unvergesslicher Faschingstag! Viel Gelächter, super Wetter, beste Laune und ein Fest für die ganze Familie – der Unsinnige Donnerstag in Marling war ein voller Erfolg.





AVS – ORTSSTELLE MARLING

AVS-Skitour Piz Chavalatsch 2.763 m

Am 15. Februar führte unsere zweite Skitour in das schöne Vinschgau. Ausgangspunkt waren die Falatschhöfe oberhalb dem Bergdorf Stilfs auf

1.700 m. Vorbei an den Höfen führte uns die Aufstiegsspur über einen Almweg durch den lichten Lärchenwald bis zur Stilfseralm. Von der

Alm aus ging es bei sicheren Schneeverhältnissen über Mulden und Kessel zum Gipfel. Nach einer Rast fuhren wir längs der Aufstiegsspur

bei tollem Schnee wieder ins Tal zurück.
Berg heil!

Fotos: Roland Strimmer





AVS-Frühjahrs-Rundwanderung Auer – Montan – Kalditsch – Katzenleiter

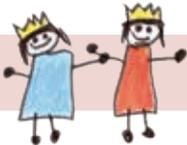
Sonntag, 23. März 2025. Unsere Frühjahrswanderung führte uns dieses Jahr ins Unterland. Wir fuhren bis Auer und vom Dorfparkplatz starteten wir durch das Dorf-

zentrum bis zum Einstieg des Blauburgunderweges. Beim Aufstieg durch den Wald begleiteten uns viele Leberblümchen. Wir kamen am schönen Ansitz St. Daniel sowie an gepflegten Weinanbauhängen vorbei. In Montan machten wir im alten Dorfgasthaus eine Kaffeepause, wo auch die Einheimischen nach der Messe gemütlich zusammensaßen. Nach kurzem Aufstieg erreichten wir den alten Bahnweg der Fleimstalerbahn, der heute eine beliebte Mountain Bike Route ist. Das Wet-

ter meinte es gut mit uns, es regnete nur ein paar Tropfen, zwischendurch kam aber immer wieder die Sonne durch. So genossen wir die schöne Aussicht mit Blick auf das neugotische Schloss Enn bis wir nach Kalditsch gelangten, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Wir fuhren mit dem Linienbus bis zum Einstieg des Weges Nr. 1 der Aldeiner Straße, um nicht das vielbefahrene Straßenstück zu Fuß laufen zu müssen. Der Abstieg war teilweise ein alter Fußweg, der uns vorbei an Bauernhöfen führte und



durch lichte Eichenwälder mit blühend rotem Heidekraut. Wir erreichten die alten Mauerreste und Spuren der ehemaligen Leiterburg, wo wir die herrliche Aussicht auf Auer und das gesamte Unterland genossen. Anschließend kamen wir zu den 540 Porphyr Steinstufen, auch Katzenleiter genannt, die uns gut gesichert nach Auer zurückführten.



KINDERGARTEN MARLING

Forschen, Entdecken, Staunen, Verstehen

In den verschiedenen Funktionsräumen des Kindergartens Marling entdecken und stärken die Kinder ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kompetenzen und entwickeln sie weiter. In unserem Forscherbereich gehen die Mädchen und Jungen den Dingen auf den Grund, indem sie Fragen stellen, Ursachen suchen und Wirkungszusammenhänge beobachten und erkennen. Die unterschiedlichen Materialien und Informationsquellen, wie Fachbücher und Bildkarten ermöglichen es den Kindern, auf spielerische und kreative Art und Weise erste naturwissenschaftliche Erfahrungen zu sammeln. Es ist ein Bereich, in dem Kinder zu Forscherinnen und Forschern werden. Durch selbständiges Ausprobieren und Beobachten lernen sie verschiedene Zusammenhänge verstehen, neugierig zu bleiben und erhalten erste Einblicke in The-

men aus der Physik, Chemie und Biologie. Mit Hilfe des Forscherbereiches werden die Kinder zum Nachdenken angeregt. Durch das eigene Forschen und Entdecken entwickeln sie wichtige kognitive, kreative und soziale Fähigkeiten. Gleichzeitig werden ihre Neugier, ihr Selbstbewusstsein und ihre Lernfreude gestärkt, was die Grundlage für lebenslanges Lernen bildet. Wir pädagogischen Fachkräfte begleiten und unterstützen die Kinder in ihren Entdeckungsprozessen. Durch Fragen wie zum Beispiel: „Was glaubst du, was passiert, wenn...?“ oder „Was passiert, wenn du das so machst?“ werden die Kinder zum Nachdenken und Forschen angeregt. Auf diese Art und Weise entwickeln die Kinder eigene Hypothesen und können diese in Experimenten und Beobachtungen überprüfen. Sie stellen fest, dass es wichtig ist, Fra-

gen zu stellen, Geduld zu haben und Fehler zu machen, um daraus zu lernen.

Aussagen der Kinder zu einigen Experimenten und Forschertätigkeiten:



„Des isch unter meiner Haut. So schaug dor Körper aus. Des isch as Skelett. Do sieg men die Knochen. Wenn i eppes oh hon, mocht dor Doktor a so a Foto von mir.“



„Do sieg men lei a bissl und i errot was es donn isch. A poor sein gonz leicht.“



„Weils Wosser in Stängel durchgeat und don wert se blau. Weil die Forbe geat a mit in Stängel ai und nit lei as Wosser. Dor Stängel isch so wia as Bluat bei ins und de blauen Striche de mir in dor Haut hom.“



„Weil die Forbe wegen in Wosser weck geat. Soll mors um-drahen? Sem isch don inser Zucker, sell isch dor Zucker was mir essen tien. De hon i moll gekaft und de worn volle lecker.“



„Die Forbe geat ai und mocht a Regenbogenforbe und wenn men lei aune Forbe tuat wert ols in uaner Forb. As Wosser mocht die Forb flüssig und donn rutscht sie ai und mocht in Regenbogen.“



„I hon an Mensch gemolen und i an Regenbogen. Etz mies morn umern Stift umerwickeln und don Wosser ai. Es wert wieder greaßer und a bunte Raupe kimp außer. Die Forbe tuat sich mit Wosser mischen und a Muster mochen.“



„Do isch a Haut aufn Wosser oben und sem schwimmt dor Pfeffer. De sein gonz leicht und kluan. Mitn Spülmittel geat dor Pfeffer weck, de megen sich nit. Und as Spülmittel verletzt a die Haut, sell isch giftig.“

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

Der Katholische Familienverband stellt sich vor

Der Ausschuss des kfs Marling besteht in dieser Form seit acht Jahren. Vorsitzende ist Sabine Pichler Langebner, ihr Stellvertreter ist Dieter Stupner. Mit von der Partie sind weiters Herta Egger Spitaler, Renate Kollmann Wopfner, Klara Raich Mair, Brigitte Gruber, Hermann Abler, Sonja Oberrauch Gruber und Katrin Valtingoier Klotz. Auch in den nächsten vier Jahren wird sich der Familienverband in dieser

Zusammensetzung um die Organisation von Kursen, die Mitgestaltung von Messfeiern und die Anliegen der Maringer Familien kümmern. Wer Interesse hat, sich im Ausschuss zu betätigen und frischen Wind in die Ortsgruppe zu bringen, kann sich gerne persönlich bei einem der Ausschussmitglieder oder bei Sabine unter der Handynr.: 335 613 6300 melden! Wir würden uns sehr über Unterstützung freuen.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Ein gelungener Suppensonntag in Marling

Der diesjährige Suppen-sonntag der Katholischen Frauenbewegung Marling am 16. März war wieder ein großer Erfolg. Die Dorfgemeinschaft versammelte sich im Vereinshaus, um gemeinsam köstliche, hausgemachte Suppen zu genießen. Insgesamt wur-

den neun verschiedene Suppen angeboten sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet für Kuchen zum Mitnehmen. Das gemütliche Beisammensein lockte zahlreiche Marlinger an und trug zur wunderbaren Atmosphäre bei. Der Sonntag wurde zusätzlich

durch eine besondere Feierlichkeit bereichert: Pater Stephan Walder spendete nach der Messe den Primizsegen. Im Anschluss fand ein Umtrunk statt. Außerdem wurde wieder die Primel-Aktion zugunsten der Krebsforschung organisiert. Dieser wohltä-

tige Zweck wurde von den Dorfbewohnern mit großzügigen Spenden unterstützt. Ein großes Dankeschön gebührt der Gemeinde Marling für das Zurverfügungstellen des Vereinshauses sowie den engagierten Suppenköchinnen und Köchen, Kuchenbäckerinnen und Bäckern, die dieses kulinarische Erlebnis ermöglicht haben. Alles in allem war es ein gelungener Tag, der einmal mehr die Verbundenheit und Herzlichkeit der Marlinger Dorfgemeinschaft zeigte.



Fit im Kopf – Ein Vortrag voller Inspiration und praktischer Tipps

Am 1. April lud die Katholische Frauenbewegung Marling in den Pfarrsaal ein. Es zeigten sich zahlreiche Interessierte, um den Vortrag von Frau Hildegard Kreiter, einer erfahrenen Gedächtnistrainerin, anzuhören. Die Veranstaltung mit dem Titel „Fit im Kopf“ bot eine einzigartige Gelegenheit, neue Strategien zur Stärkung des Gedächtnisses und der mentalen Fitness kennenzulernen. Die Atmosphäre im Saal war lebendig und einladend. Frau Kreiter überzeugte nicht nur durch ihre fundierten Kenntnisse, sondern auch durch ihre praktische Herangehensweise. Mit zahlreichen hilfreichen Tipps und konkreten Beispielen für den Alltag motivierte sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das eigene Gedächtnis aktiv zu trainieren

und zu fördern. Besonders beeindruckend waren die Übungen, die direkt während des Vortrags ausprobiert werden konnten. Dies bot den Gästen die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Methoden sofort anzuwenden und deren Wirkung zu erleben. Die Kombination aus Theorie und Praxis machte den Vortrag zu einem Erlebnis. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich regelmäßig mit der eigenen mentalen Fitness zu beschäftigen. Mit den wertvollen Einsichten und Ratschlägen von Frau Kreiter können die Teilnehmenden künftig gezielt daran arbeiten, im Alltag „fit im Kopf“ zu bleiben. Ein gelungener Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!



VOLKSTANZGRUPPE MARLING

65. Jahreshauptversammlung der ARGE Volkstanz

Am 29. März fand in Sarnthein die 65. Jahreshauptversammlung der ARGE Volkstanz in Südtirol statt. Wie jedes Jahr wurden wieder Volkstänzer für ihre langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Hermann Matzoll, Tanzleiter und langjähriges Mitglied unserer Volkstanzgruppe, erhielt eine Urkunde und die Anstecknadel für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Die Vorsitzende der ARGE Volkstanz in Südtirol, Moni-

ka Rottensteiner überreichte Hermann die Urkunde. Erich Wopfner, der Gruppenleiter der VTG Marling, dankte Hermann im Namen der Volkstanzgruppe für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Hermann ist schon seit ca. 30 Jahren Tanzleiter der Gruppe und übt sein Amt mit viel Elan und Geschicklichkeit aus. Zudem spielte Hermann bei Auftritten unserer Volkstanzgruppe und bei einigen Proben mit der Ziehharmonika. Weiters brachte er einigen

Burschen das Schuhplattln bei, die sie dann bei mehreren Auftritten vorzeigten. Anzumerken ist, dass Hermann für sechs Jahre zeitgleich zu seiner Tätigkeit als Tanzleiter in Marling auch bei der VTG Hafling das Amt des Tanzleiters ausübte und auch immer wieder bei anderen Gruppen aushalf.



Welttag der Frau Eine Zeitreise in der Villa Freischütz – einem herrschaftlichen Gebäude

Wieder stand in diesem Jahr der Welttag der Frau in Marling im Zeichen von Gemeinschaft, Zusammenhalt und das Kennenlernen einer Epoche um die Jahrhundertwende einer herrschaftlichen Villa der Familie des Franz Fromm. Eine flotte, interessierte Marlinger Frauengruppe machte sich am Tag der Frau auf den Weg nach Obermais zur Besichtigung der Villa Freischütz, einem herrschaftlichen Gebäude der architektonischen Moderne der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Villa Freischütz wurde im Jahr 1909 erbaut und im Jahr 1922 von Franz Fromm (1854 – 1941), einem preußischen Weinhändler, welcher in Barcelona seine Geschäfte tätigte, gekauft,

nachdem er bereits vorher viele Jahre mit seiner Familie in verschiedenen Villen und Schlössern von Meran in Miete wohnte. Franz Fromm war ein leidenschaftlicher Kunstsammler aus aller Herren Länder und wohnte bis zu seinem Tode 1941 selbst in der Villa Freischütz. Die Familie des Franz Fromm hat eine sehr bewegende Familiengeschichte.

Bis zum Jahre 2013 lebte in diesem Haus seine Enkelin Rosamaria Navarini (1926 – 2013), welche ihren Nachnamen durch die Hochzeit ihrer Mutter Luisa Fromm mit einem italienischen General, bekam. In ihrem Testament hat Rosamaria Navarini verfügt, dass ihr gesamtes Vermögen nach ihrem Tode in

eine Stiftung eingebracht wird. Die Vorsitzende der Stiftung und Architektin Herta Waldner erzählte vor allem von der enormen Kunstsammlung und den gut erhaltenen Alltagsgegenständen aus der Zeit von 1922 und den nachfolgenden Jahrzehnten, einer funktionsfähigen Küche, von den handschriftlichen Hinterlassenschaften, Tagebüchern, Haushaltsbüchern, Gemälden und einem Kindertheater. Durch die fachliche Hintergrundinformation der Expertin wird man in eine Welt des Staunens versetzt. Annelies Wolf Erlacher bedankte sich im Namen des Bildungsausschusses für die Unterstützung der Initiative. Ulrike Traunig dankte auch

ihrerseits den Organisatorinnen und der Stiftung Navarini für die wertschätzende Tätigkeit und die Erhaltung der Schätze in der Villa Freischütz. Nach dem offiziellen Teil ließ die Marlinger Frauengruppe bei Kaffee und Kuchen den Tag gesellig ausklingen.

AWE



Nacht der Bibliotheken in Marling

Landesweit wurde am 4. April 2025 die Aktion „Nacht der Bibliotheken“ durchgeführt, so auch in Marling. Diesmal waren die jüngeren Kinder und Familien zum musikalischen Bilderbuchkino eingeladen. Das Bilderbuch „Ferdinand sucht seinen Ton“ stellt anhand einer passenden Erzählung kindgerecht

einige Blasinstrumente vor. Unterstützt von einigen jungen Musikern konnten alle die jeweiligen Instrumente live hören und erleben. Anschließend galt es noch ein Quiz auszufüllen und unter allen Teilnehmer/innen wurden noch kleine Preise verlost. Mit Popcorn und Saft klang der Abend aus.



Lesung mit Anna Lott

Am Montag, 7. April waren die Erstklässler und die „Großen“ vom Kindergarten zu einer Lesung eingeladen. Anna Lott las aus ihrem Buch „Quak und weg“. Die Abenteuer der

Froschfamilie begeisterten die Zuhörer/innen. Herzlichen Dank dem Amt für Bibliotheken und Lesen für die Organisation dieser Lesung.



Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 10. Juni 2025.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Kleinanzeigen

- Suche Mietwohnung (1 bis 2 Zimmer). Ich lebe allein, habe keine Haustiere und verfüge über Referenzen und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.
Tel.: 339 184 2439 - ffama17@gmail.com

Kindergarten Mary Poppins: Erlebnisse Februar – März

Am Montag, 24. Februar, haben wir einen Ausflug ins Krankenhaus von Bozen gemacht, um am Projekt „Das Krankenhaus der Kuscheltiere“ teilzunehmen. Die Kinder konnten dabei verschiedene Krankenhaussituationen mit ihren Kuscheltieren erleben und nachspielen: Notfälle aller Art wurden von den „TeddyDocs“ bewältigt – freiwillige Studierende der Fakultät für Gesundheitsberufe der Universität „Claudiana“ Bozen und der Medizinischen Universität Innsbruck waren die Darsteller.

Zusammen mit den TeddyDocs konnten die Kinder samt Kuscheltieren einen Krankenhausrundgang in Etappen machen. So führten

sie an ihren persönlichen Kuscheltieren Anamnesen sowie Blutproben im Labor durch und unterzogen sie chirurgischen Eingriffen. Zudem entdeckten sie die Radiologie mit Röntgenstrahlen, Ultraschalluntersuchungen und die Magnetresonanztomographie (MRT). In der „Apotheke“ waren frisches Obst, Joghurt und gesunde Säfte vorzufinden. Im Außengelände parkte ein Krankenwagen, den die Kinder erkunden und dabei die nötige Ausrüstung für eine Erste Hilfe im Notfall kennenlernen konnten.

Exkursionen sind entscheidend, um das Verständnis für die Umwelt, die uns umgibt, zu fördern. Sie ermöglichen

auch die Entwicklung der sozial-emotionalen Dynamiken der Gruppe, verstärken das Gemeinschaftsgefühl zwischen den Kindern sowie zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern und bieten weiters die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten auszuprobieren. Die Familien nehmen immer aktiv am Kindergartenalltag teil, indem sie sich ins Spiel und mit ihrer Kreativität einbringen.

Während der Karnevalszeit hatten die Kinder die Möglichkeit, sich von ihren Eltern schminken zu lassen und einige gemeinsame Spielmomente mit ihnen innerhalb der Bildungsinstitution zu erleben.

In der Woche vom 10. bis zum 14. Februar konnten alle Väter etwas Zeit im Kindergarten mit ihren Kindern verbringen, experimentieren und sich mit viel Fanta-



sie kreativ in verschiedenen Lernorten einbringen.

„Die Familien tragen zweifellos die grundlegende Verantwortung für die Erziehung, die sich an ihrem Kind orientiert. Dem Kindergarten als Bildungsinstitution wird jedoch die Aufgabe übertragen, parallel die eigene Bildungsvision umzusetzen



und die Familien mit der notwendigen Kompetenz und Sensibilität, aber auch mit Entschlossenheit dabei zu unterstützen, sie in ihrer er-

zieherischen Tätigkeit qualitativ zu stärken, hin zu einem pädagogischen Projekt, das von der gesamten Bildungsgemeinschaft getragen wird

und das Kind in den Mittelpunkt stellt.“ (Vgl. Richtlinien der Provinz für die Kindergärten in italienischer Sprache)

Das Team des Kindergartens
Mary Poppins

Alessia Mattion, Orietta Gobbo, Giada Lazzeri



KITAS TSCHERMS

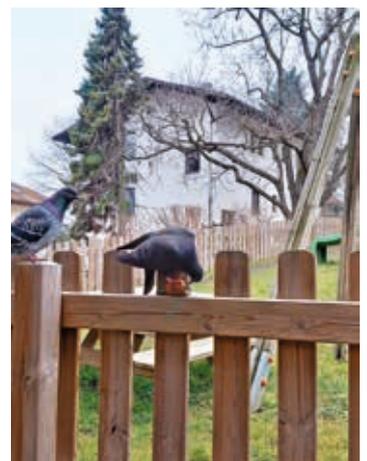
Projekt: Vögel füttern im Winter

Im Herbst beobachteten wir Betreuerinnen ein großes Interesse der Kinder an den Tieren. Besonders die Vögel faszinierten die Kinder. Sie konnten diese zum Beispiel vom Gruppenraum aus beobachten, wie sie im Garten saßen. Daraus entstand die

Frage, was Vögel im Herbst und Winter fressen könnten. Dafür liehen wir beim monatlichen Bibliotheksbesuch erstmals Bücher aus und es wurde zusammen geforscht und entdeckt. Dabei sahen die Kinder ein Vogelhaus abgebildet und es entstand die

Idee, selbst eines zu basteln. Dazu setzten wir eine leicht abgewandelte Idee um: Jedes Kind durfte ein Tontöpfchen mit Fingerfarben seiner Wahl bemalen. In diese Töpfchen füllten wir gemeinsam eine Vogelfuttermischung. Die gefüllten Tontöpfchen

stellten wir gemeinsam in den Garten, einige hängten wir in die Bäume. So konnten die Kinder vom Gruppenraum aus die Vögel beim Fressen beobachten.



Bericht aus der Pfarre

Reaktivierung des Taufbeckens

Wie bereits viele bemerkt haben, wurden im Kirchenraum die vorderen kleinen Kinderbänke entfernt. Auf Anregung von Pfarrer Josef Wieser wurde so mehr Platz

geschaffen und die Bänke sind nun wieder im ursprünglichen Zustand. Das kann man auch am Muster der Bodenfliesen erkennen. Das schöne Taufbecken, das bisher nicht genutzt werden konnte, da es in der Ecke

gestanden hat, wurde nach vorne verschoben und kann so wieder für Taufen genutzt werden. Der neu gewonnene Platz ist auch bei Beerdigungen von Vorteil, erleichtert die Aufgabe der Sargträger und Abordnungen kommen

besser vorbei. Die Pfarre bedankt sich für die schnelle und kostenlose Arbeit des Tischlers Hans Mair, der Firma Langebner und dem Steinmetz Andy Geier, die kompetent gearbeitet haben und bei allen Helfern.



Nachprimiz P. Stefan Walder OT

P. Stefan Walder OT hat am 14. September 2024 in der Hl. Kreuzkirche in Lana die Priesterweihe empfangen. Er stammt aus St. Martin i. P. und hat mütterlicherseits

seine familiären Wurzeln in Marling. Deshalb war es ihm ein Anliegen, auch hier in unserer Pfarrkirche, zu der er eine Verbundenheit hat, eine Nachprimiz zu feiern. Am 2. Fastensonntag, 16. März, hielt er die hl. Messe, die vom Kir-

chenchor feierlich umrahmt wurde. Am Ende der Messe spendete P. Stefan den zahlreichen Gläubigen den Primizsegen, der als besonderer Segen gilt. Nach dem Volksmund lohnte es sich dafür in früheren Zeiten, ein

paar Schuhe durchzulaufen. Anschließend an die Messe lud der Pfarrgemeinderat zu einem kleinen Umtrunk ins Vereinshaus, bei dem es Gelegenheit gab, sich mit P. Stefan auszutauschen.





MINISTRANTEN

Ministranten im Schwimmbad

Am Samstag, 8. Februar 2025 trafen sich einige Ministranten am Bahnhof Marling, um mit dem Zug nach Naturns ins dortige Erlebnisbad zu fahren. Nach langem Warten sahen wir endlich das neu renovierte Schwimmbad in Naturns. Mit viel Spiel, Spaß und vor allem auch Sport verbrachten wir einige nette Stunden miteinander. Vor allem das Ballspielen im Wasser kam nicht zu kurz. Nach

zwei Stunden schwimmen und einer kleinen Stärkung

ging es aber auch schon wieder zurück zum Bahn-

hof und nach Hause.

Maria Gögele



Frühlingsboten für die Forschungsarbeit

Seit bald 25 Jahren haben sich auch heuer wiederum einige SVP Frauen von Marling mit Unterstützung des Bildungsausschusses an der landesweiten Primel- und Frühjahrsblumenaktion beteiligt. Die Frühlingsboten konnten vor und nach dem Sonntagsgottesdienst und dank der guten Vernetzung mit anderen Vereinen im Dorf, anlässlich des Suppen-sonntages der Kath. Frauenbewegung wiederum

im Vereinshaus mit einem eigenen Stand angeboten werden. Die Menschen zeigten große Bereitschaft, die Aktion zu unterstützen. Der Reinerlös in Höhe von 970 € kommt wichtigen Projekten zur Krebsforschung zu Gute. Es macht Hoffnung in oft ausweglosen Situationen. Dabei wird die Südtiroler Krebsforscherin Petra Obwexer in ihren wissenschaftlichen Forschungsarbeiten zur Anwendung verschiede-

ner Behandlungsmethoden unterstützt. Ein Dank geht an die Gärtnerei Wielander für das großzügige Entgegenkommen, an die Kath.

Frauenbewegung und den Bildungsausschuss, welche diese wertvolle Aktion Jahr für Jahr unterstützen.



V.l.n.r.: Andreas Mairhofer, Johanna Mitterhofer, Ulrike Innerhofer Traunig, Herta Egger Spitaler, Annelies Wolf Erlacher Foto AWE

Veranstaltungen in Marling – unsere Highlights im Sommer

Es erwarten Sie vielseitige Veranstaltungen, die wir Ihnen vorstellen möchten.

Sparkling Night – Prickelnder Genuss in der Kellerei Meran in Marling

Unter dem Motto „Kommt, lasst uns Sterne trinken“ lädt die Kellerei Meran am Samstag, 10. Mai 2025 um 19.00 Uhr zur „Sparkling Night“ nach Marling ein.

Freuen Sie sich auf die exklusive Verkostung edler Sekte „des prickelnden Dorfs Mar-

ling“ und der Südtiroler Sektvereinigung. Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern, genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und tanzen Sie durch die Nacht.

Genießen Sie einen Abend voller prickelnder Gaumenfreuden!



©Kellerei Meran

WeinKulturFest Marling Wine, cocktails, food and music

Ein Highlight im Weindorf Marling erwartet Sie am Donnerstag, den 29. Mai 2025 (30. Mai 2025; Ersatztermin bei schlechtem Wetter).

Die Marlinger Weingüter, die Kellerei Meran sowie die Destillieren und Likörhersteller laden herzlich zum „WeinKulturFest“ auf dem Marlinger Festplatz ein. Eine breite Vielfalt an Genussmomenten erwartet Sie: Erleben und

genießen Sie ausgesuchte lokale Weine, Destillate und Liköre sowie köstliche Gerichte, die rund um den Wein kreiert wurden. Die Marlinger Bäuerinnen verwöhnen Sie mit süßen Nachspeisen und herzhaften Marendbrettchen –

die perfekte Begleitung zur Verkostung. Freuen Sie sich auf musikalische Unterhaltung und ein einladendes Ambiente im Dorfzentrum von Marling.



©TV Marling - Armin Terzer



©TV Marling - Armin Terzer

Marlinger Weinkuchl – das kulinarische Highlight in Marling

Jeden Samstag vom 31. Mai bis 21. Juni 2025. Erleben Sie den feierlichen Auftakt

der Marlinger Weinkuchl beim „WeinKulturFest“ am Donnerstag, den 29. Mai 2025 ab 17.00 Uhr auf dem Festplatz im Ortszentrum von Marling. Genießen Sie

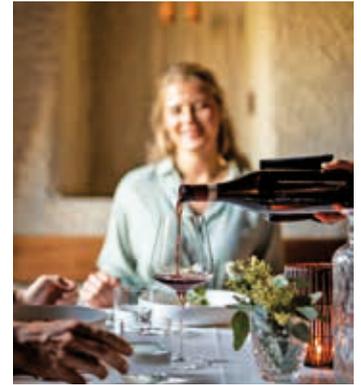
anschließend kulinarische Gaumenfreuden bei den teilnehmenden Restaurants der Marlinger Weinkuchl. Gourmets und Weinliebhaber erwartet kulinarischer

Hochgenuss an vier Samstagen an den darauffolgenden Wochenenden. Die renommierten Küchenchefs der teilnehmenden Restaurants – Christof Kuntner (Gasthaus

Rosemarie), Klaus Pircher (Restaurant Vinumgarten), Alessandro La Torraca (Restaurant im La Maiena Meran Resort) und Werner Seidner (Romantik Hotel Restaurant Oberwirt) kreieren außergewöhnliche Menüs, die mit erlesenen Weinen perfekt harmonieren und einzigartige Genussmomente versprechen. Freuen Sie sich auf raffinierte Kreationen, erst-

klassige Weinbegleitung und eine einladende Atmosphäre, die jeden Abend zu einem besonderen Erlebnis macht. Gönnen Sie sich eine genussvolle Auszeit und entdecken Sie die Weinkultur Marling mit allen Sinnen! Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch für einen einzigartigen Abend im Zeichen der „Marlinger Weinkuchl 2025“. Bequemer Hin- & Rücktransport: Auf

Anfrage steht an den Veranstaltungssamstagen ein Abholdienst in Marling sowie in der näheren Umgebung zur Verfügung. Nähere Informationen bei der Tourismusinformatio Marling unter Tel.: +39 0473 447 147 oder unter www.weinkultur.it sowie bei den teilnehmenden Gastbetrieben.



©IDM Südtirol -
Patrick Schwienbacher



©IDM Südtirol - Patrick Schwienbacher



©IDM Südtirol - Patrick Schwienbacher



©TV Marling - Armin Terzer

Taller & Tuba

typical food & traditional music

Authentisches Essen und stimmungsvolle Musik am Marlinger Festplatz.

Ein Pflichttermin für Einheimische und Gäste, die leckere Südtiroler Gerichte, ein gutes Glas Wein oder Sekt, Destillate oder edle Liköre bei traditioneller musi-

kalischer Unterhaltung auf höchstem Niveau schätzen. An den verschiedenen Terminen sorgen die Gruppen „Schmissig-Jung-Böhmische“ (19.06.), „Gipfelblech“ (17.07.) sowie „Marlinger Böhmische mit Gesang“ (31.07.) und die „Südseit-Combo“ (21.08.), neben den Marlinger Ziehorgelspielern „Olm onderscht“, für beste Unterhaltung.



©TV Marling - Armin Terzer

Konzertabend der Musikkapelle Marling

Die Musikkapelle Marling lädt Sie herzlich zu zwei stimmungsvollen Konzertabenden ein. Am 12. Juni sowie am 3. Juli 2025 um 20.30 Uhr findet im Pavillon von Marling ein abwechslungsreicher Konzertabend statt.

Die Moderation der musikalischen Abende übernimmt Thomas Hölzl. Es werden ab 20.00 Uhr Erfrischungsgetränke angeboten. Der Eintritt ist frei!



©TV Marling - Armin Terzer

Führung mit Imker Bienemichl

Tauche Sie ein in die faszinierende Welt der Honigbienen! Erleben Sie bei einer Führung spannende Einblicke in die Arbeit eines Imkers und öffnen Sie einen Bienenstock. Mutige dürfen frischen

Honig direkt aus der Wabe probieren!

Im Anschluss gibt es eine Verkostung von über zehn verschiedenen Spezialitäten aus und mit Honig.

Wann? Jeden Mittwoch von Mai bis September



©Imkerei Apis Aurum

Fit mit Kneipp in Marling

Entdecken Sie mit Kneippexpertin Annemarie die Kneippwelt in Marling und stärken Sie Ihr Immunsystem nach den Prinzipien von Sebastian Kneipp!

Nach einem kurzen Spaziergang durch das Dorf, vorbei an erfrischenden Wasserstationen, erhalten Sie spannende Einblicke in die Kneipp-

Lehre. Erleben Sie belebende Wasseranwendungen wie Güsse und Armbäder hautnah.

Zum Abschluss genießen Sie ein selbstgemachtes Kräutergetränk und einen gesunden Imbiss in gemütlicher Runde. Erfrischend, gesund & wohltuend – ein Erlebnis für Körper und Geist!



©Hotel Sonnenhof

Kraxln & Äktschn: Kinderklettern in Meran

Ein unvergessliches Klettererlebnis für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren! In der Rockarena Meran erwartet Sie eine Mischung aus Indoor- und Outdoor-Klettern, spannenden Spielen und abenteuerlichen Herausforderungen – betreut

von ausgebildeten Kletterlehrern.

Klettern, Spaß & Abenteuer garantiert!

Wann? Donnerstag und Freitag im Juli und August.

Für alle Veranstaltungen kann die Anmeldung im Tourismusverein vorgenommen werden.



©Kraxln und Äktschn - Rockarena

5 Promille für die Feuerwehr Marling

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch heuer wieder die Möglichkeit vor, **fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer (IRPEF)** über die Steuererklärung einem Volontariatsverein zukommen zu lassen.

Dem Steuerzahler entsteht durch seine Unterschrift zur Zweckbestimmung **keine höhere Steuerschuld**, sondern er entscheidet lediglich, wem ein Teil seiner einbehaltenen IRPEF-Steuer zukommen soll.

Diese Zuweisung der 5 Promille steht auch **nicht in Konkurrenz** zur freiwilligen Abgabe eines Teiles der Steuer an die **katholische Kirche** (8 Promille).

Wichtig: Geben Sie neben Ihrer Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung die Steuernummer der Feuerwehr Marling

an:

91008050212



Wer nur das Modell CUD erhält, kann auch über dieses seine 5 Promille der Freiwilligen Feuerwehr Marling zuweisen. Dazu ist lediglich das beigelegte Formblatt zu unterschreiben und die Steuernummer der Feuerwehr Marling anzugeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Marling bedankt sich im Voraus für Eure Unterstützung!

**Zu Gunsten unserer
Marlinger Senioren**

TERZENFESTL

Samstag, 17. Mai 2025

FESTPLATZ MARLING

**Ab 11:00 Uhr
Frühschoppen**

**Ab 12:00 Uhr
Feines vom Grill
Nudelgericht**

**Abends
Chili con
carne**

**Kaffee und
Terzenkuchen**

**Abends
Chili con
carne**

BEI JEDER WITTERUNG

855 Jahre Stadtrechte Gelnhausen 27.-29. JUNI 2025



**Das ist der Hammer!
Mittelalterspektakel
mit Ritterspielen**



www.gelnhausen.de/mittelalter



Bereit für den Sommer auf zwei Rädern? Unser Bike-Programm bringt euch sicher durchs Gelände – und darüber hinaus

An Samstagen im Mai und Juni - immer von 9:00 bis 12:00 Uhr am Festplatz in Marling

AUFTAKTEVENT

24/05

- Fahrtechniktraining: Sicher im Gelände mit MTB & E-MTB
- Spielen & Biken für Grundschüler

31/05

- Fahrtechniktraining: Sicher im Gelände mit MTB & E-MTB

07/06

- Fahrsicherheitstraining: Sicher auf der Straße für jedes Fahrrad
- Fahrtechnikworkshop für Mittel- & Oberschüler mit Übungen zum Stoppie, Steilabfahrten, Wheelie usw.
- Fahrsicherheitstraining: Sicher auf der Straße für jedes Fahrrad

14/06

- Fahrtechnik on Tour: E-MTB für Fortgeschrittene; Spitzkehren bergauf & bergab am Ochsentodweg

Voraussetzungen: funktionstüchtiges Bike & Helm, Trinkflasche, kleiner Snack

ANMELDUNG



+39 3492534676 (Hannes)





YOUNG INFO WALL

MARLING

Treffen der Gemeindejugendreferenten und Referentinnen

Am 17.03.2025 haben sich im Jugendtreff Realx in Marling zum offiziell letzten Mal die Gemeindejugendreferent*innen der beiden Einzugsgebiete des Jugenddienst Naturns und Meran getroffen.

Die Themen waren unter anderem die Schattenwahlen in den Jugendeinrichtungen, die heuer den 16- und 17-jährigen am Sonntag, 04.Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Jugendtreffs ermöglicht werden. Sie werden gemeinsam mit dem Jugendring organisiert.

Weiters wurden einige Ideen zu Maßnahmen gegen Gewalt und Rassismus besprochen und es gab einen Lokalausweis des Jugendtreff Realx.

Ein DANKE gilt dem Gemeindejugendreferenten von Marling Michael Gorfer, sowie auch den anderen Referentinnen für die gute fünfjährige Zusammenarbeit.



Welcome back Party

Am 12. Februar gab es eine "Welcome-Back-Party" im Jugendtreff.

Nach zwei Monaten Übergangslösung im Vereinshaus, war es im Neuen Jahr wieder soweit und das war ein guter Grund, um eine Party zu schmeißen.



Seitdem liefen bereits diverse Angebote, wie Müssins backen, Pudding kochen, sowie ein Fifa Turnier.

Marlinger Kindersommer

Der Sommer steht in den Startlöchern. Für den Marlinger Kindersommer steht bereits das Team fest und in einer 2-tägigen Schulung um Ostern wurde fest gespielt, viel gelernt und geplant. Bei untenstehenden Projekten vom Jugenddienst Meran sind noch Plätze verfügbar.

JOURNALISM

SOMMER 2025

OEJW MERAN

ZEBRA KIDZ SUMMER

Uhrzeit: 8.30 bis 14.00 Uhr
Ort: Pfaffenheim Untermeran
Kosten: 50€

Kreative Köpfe und Schreibberlinge aufgepasst! Gemeinsam in einer Redaktion sein, Schreiben, Illustrieren, fotografieren, interviewen lernen und umsetzen. Ziel ist es eine neue Zeitung, die "zebra.kids" Ausgabe, für und mit der OEJW zu gestalten.

SOMMER 2025

SUMMER ON STAGE

Zeitraum 2025
30.06.-04.07.2025

Theaterwerkstatt und und und...

ANMELDEZEITRAUM:
17.02.-03.03.2025 ONLINE
Infos und Anmeldung unter: www.jugenddienstmeran.it/summer

Zielgruppe:
Kinder ab 6 Jahren: Zirkus & Improtheater
Jugendliche ab 11 und 17 Jahren:
Teens on Stage - Gesang, Schauspiel und Tanz
Teens on Screen - Film und Schauspiel
Erwachsene: Clownsalz, Theaterwerkstatt

Social GALLERY SpotOn...

24.04.2025 - 16.05.2025

Social Shop | Ariston Galerie Meran | Social Shop

Seid gespannt auf die erste Ausgabe der „Social Gallery“ mit der Künstlerin Vera Überbacher aus Lana und besuche die Ausstellungseröffnung am 24.04. um 16.30 Uhr oder schau dir Veras Bilder bis 16.05. zu den Öffnungszeiten des Social Shop an.

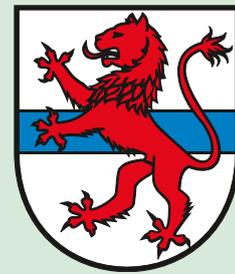
TIC TAC TALENT

Melde dich an!

www.tictactalent.it

Infos auf www.jugenddienstmeran.it
freie Plätze

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – maggio 2025

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Assemblea Generale

Sabato 22 febbraio si è tenuta l'Assemblea Generale del Circolo Culturale di Marlenngo presso la locale Casa delle Associazioni. L'evento ha visto una partecipazione numerosa ed interessata da parte dei soci. La serata è stata aperta

dal presidente in carica, Aldo Sannella, che, dopo i saluti, ha presentato un breve resoconto delle attività svolte nel corso dell'ultimo anno. Successivamente, la segretaria Casalin Giordana ha illustrato il rendiconto economico

relativo al 2024, passando in rassegna le varie voci che compongono il bilancio e presentando il programma di attività previsto per il 2025. Al termine della riunione, i partecipanti hanno potuto godere di un ricco e delizioso

so rinfresco, occasione per scambiarsi idee e condividere momenti di convivialità. Il Direttivo ringrazia tutti i partecipanti e i collaboratori che, a vario titolo, hanno contribuito alla riuscita della serata.

Nuovo Presidente

A seguito delle recenti dimissioni del presidente del Circolo, Aldo Sannella, il Direttivo ha provveduto a nominare, per cooptazione, un nuovo presidente. L'incarico

è stato affidato alla sig.ra Sandra Iorio, già socia attiva all'interno dell'Associazione. Il Direttivo e i soci del Circolo esprimono i migliori auguri di buon lavoro alla nuova

presidente, certi che saprà guidare l'associazione con passione e dedizione. Un sentito ringraziamento viene rivolto ad Aldo Sannella per i lunghi anni di impegno nella

crescita del Circolo, durante i quali ha contribuito all'organizzazione di numerose iniziative e alla promozione della cultura nel territorio.

Un traguardo importante: Auguri agli Ottantenni

Il Circolo Culturale di Marlenngo festeggia con gioia e affetto alcuni dei suoi soci storici che hanno raggiunto, o raggiungeranno nel corso dell'anno, l'importante traguardo degli 80 anni. Un'età che porta con sé tanti ricordi preziosi da condividere! A questi amici speciali, che con la loro presenza, le loro storie e il loro entusiasmo conti-

nuano a rendere il Circolo un luogo di incontro vivo e accogliente, va il nostro più sentito augurio di buon compleanno! Che questo anno sia ricco di serenità, salute e momenti felici. **Tanti auguri a Gabriella, Silvana, Vanda, Renato, Reinhard, ... e al nostro indimenticato Silvano.**



Grande successo per la conferenza sul Codice Brandis a Marlengo Svelato l'autore dei disegni del Codice Brandis

Sabato 29 marzo, presso la Casa delle Associazioni, il Circolo Culturale di Marlengo ha organizzato un'interessante conferenza dedicata al Codice Brandis, una straordinaria raccolta di disegni di castelli, borghi e paesaggi dell'antico Tirolo risalente al 1600. L'evento ha visto la partecipazione di oltre 35 appassionati di storia e cultura locale. Il relatore della serata, Alessandro Baccin, storico e saggista, ha illustrato i dettagli del Codice Brandis, commissionato dal barone Jakob Andrä von Brandis e composto da 105 fogli che rappresentano la più importante raccolta iconografica di castelli, residenze signorili e città fortificate della Contea del Tirolo agli inizi del XVII secolo. Il Codice Brandis – conservato per secoli nell'Archivio Brandis di

Lana e poi trasferito presso l'Archivio Storico di Bolzano – venne mostrato per la prima volta al pubblico nel dicembre 2011 al Castello del Buonconsiglio durante una mostra, suscitando grande interesse tra studiosi e visitatori per la precisione dei suoi disegni e l'abbondanza di informazioni storiche. Nel corso della conferenza, Baccin ha ripercorso la storia del Codice facendo immedesimare gli uditori nelle fatiche e nelle avventure di quel viaggiatore anonimo del Seicento che ha percorso migliaia di chilometri nelle Alpi per realizzare i disegni. Anonimo fino ad un certo punto perché durante la serata, Baccin ha rivelato il nome dell'autore degli straordinari disegni: l'architetto Francesco Lucchese, figlio di Alberto Lucchese, noto



architetto al servizio della corte di Innsbruck. Particolarmente significativa è stata la presenza alla conferenza del conte Jakob Brandis e della consorte, che hanno voluto rendere omaggio al lavoro di ricerca e divulgazione svolto da Alessandro Baccin e dagli altri studiosi coinvolti nel progetto. Al termine dell'incontro, i partecipanti hanno avuto la possibilità di acquistare i singoli o l'intera

collezione di tre volumi con cofanetto, edita dall'Associazione Culturale Tangram di Merano e disponibile presso la loro sede in via Portici 240 a Merano. L'evento ha riscosso un grande successo e ha confermato l'interesse crescente per il patrimonio storico e culturale dell'antico Tirolo, dimostrando ancora una volta l'importanza della ricerca e della divulgazione storica.



Serata Letteraria a Marlengo: Presentazione di Camera 817

Sabato 5 aprile 2025, presso la Biblioteca Pubblica di Marlengo, si è tenuta una serata dedicata alla letteratura con

la presentazione del romanzo Camera 817 presentata dall'Assessore alla Cultura italiana Aldo Sannella in col-

laborazione con il Circolo Culturale di Marlengo. L'evento, iniziato alle ore 18.00, ha visto la partecipazione

dell'autrice Elisa Frei, che ha dialogato con il pubblico sul suo ultimo lavoro. Il romanzo racconta la storia d'amore in-

tensa e fugace tra Liesbet e Gustav, due studiosi che si incontrano in un hotel di Memphis durante una conferenza. La loro passione li conduce a interrogarsi sul significato della vita e su legami che trascendono la realtà, offrendo ai lettori una riflessione sulle connessioni umane. Elisa Frei, nata e vissuta a Marlenigo, è una storica di rilievo che attualmente lavora presso la Goethe-Universität Fran-

kfurt am Main e l'Institute for Advanced Jesuit Studies di Boston College. Durante la serata, l'autrice ha condiviso con il pubblico aneddoti sulla genesi del libro e sul suo percorso accademico e letterario. L'incontro si è rivelato un grande successo, attirando appassionati di letteratura e curiosi, che hanno avuto l'opportunità di interagire direttamente con l'autrice. Un appuntamento che ha ar-

ricchito la scena culturale di Marlenigo e che lascia presen-

gire nuove interessanti iniziative letterarie in futuro.



TRENINO ROSSO DEL BERNINA

sabato
18 ottobre
2025

da Tirano a Saint Moritz

Prezzo indicativo max. 140€

Max 25 partecipanti

Programma di massima (tutto il giorno)

- Viaggio in bus (Martin Reisen) da Marlenigo a Tirano via Tonale e Aprica
- Pranzo a Tirano
- Viaggio in treno con carrozza panoramica in 2^a classe da Tirano a Saint Moritz
- Visita libera a Saint Moritz
- Rientro a Marlenigo via Zernez

MENU

RISTORANTE VITTORIA - TIRANO

Bresaola al carpaccio
Pizzoccheri tradizionali
Spezzatino di vitello con polenta
Dessert (strudel di mele)
acqua, vino e caffè' inclusi



Circolo Culturale Marlenigo - ODV
via Franz Innerhofer 1
39020 Marlenigo (Bz)
C.F. 91004680210
circolo.marlenigo@gmail.com

Il Direttivo si riserva di apportare modifiche al presente programma in qualsiasi momento.

Campionato di Puzzle a Marleno

Il 17 e 18 maggio si terrà a Marleno il 1° Campionato Nazionale Italiano di Puzzle. I partecipanti, appassionati di puzzle, si sfideranno in velocità, cercando di completare un puzzle nel miglior tempo possibile. Nella categoria individuale si dovrà completare un puzzle da 500 pezzi in 2 ore. Nella categoria coppie si dovranno completare 2 puzzle da 500 pezzi in 2 ore. Nella categoria squadre (3 o 4 per-

sone) si dovranno completare 2 puzzle da 1.000 pezzi in 3 ore. I puzzle saranno offerti dalla Ravensburger. L'evento è organizzato dall'AIP - Associazione Italiana Puzzle e potrà vantare la collaborazione di diverse associazioni marlinghesi, nonché il patrocinio del Comune di Marleno. Per informazioni sull'evento, potete scrivere a info@associazioneitalianapuzzle.it




GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Gita di primavera

Uscita primaverile del gruppo Marleno, il 30 marzo con un bus e 48 partecipanti abbiamo raggiunto Lazise dove abbiamo visitato il bellissimo centro storico che sorge sulla penisola del lago di Garda. Ma il clou della giornata è stato raggiunto con il succulento pranzo di pesce presso il ristorante "Satakunta" di Cavriana (MN) dove lo chef aveva preparato una serie di antipasti seguiti da risotto al pescatore e mezze penne ai gamberi per poi passare ai gambero-

ni e scampi e cod di rospo con pesce San Pietro. Piena

soddisfazione dei commensali e bellissima giornata con

pieno sole in compagnia di amici e alpini.



Maia Cross Running

Anche il gruppo di Marleno ha collaborato con 13 soci alla prima Maia Cross Running organizzata all'ippodromo di Merano dalla Merano Atletica Running controllando durante il percorso il passaggio dei vari concorrenti. La competizione di corsa

campestre era valida anche come campionato regionale giovanile assoluto. La giornata di gara era iniziata alle ore 09.45 con il master femminile 35/55 sui 4.050 metri e proseguita fino al cross assoluti maschili e femminili sulle distanze di 8.100 e 10.200 metri.



Cena con la giunta comunale

Lo scorso 25 marzo il direttivo del gruppo Marleno ha invitato ad una cena presso la nostra sede la giunta comunale di Marleno, alla presenza del sindaco Felix Lanpacher e di tutti gli assessori il capogruppo Nodari

ha voluto ringraziare l'amministrazione comunale per la concessione dei contributi finanziari al gruppo mentre il sindaco ha ringraziato il gruppo per le varie attività che svolge a favore della comunità. Apprezzata da tutti la cena predisposta dallo chef Hons.



Donare uova alla scuola materna

Lo scorso 4 aprile il direttivo del gruppo Marleno ha consegnato ai bambini della scuola materna di Marleno Mary Poppins le uova di Pasqua alpine il cui ricavato delle vendite sostiene una raccolta di fondi destinati ad iniziative sociali organizzate da sezioni e gruppi dell'associazione.



Scuola dell'infanzia Mary Poppins: Esperienze Febbraio – Marzo

Lunedì 24 febbraio abbiamo effettuato un'uscita presso l'ospedale di Bolzano, per partecipare al progetto "Ospedale dei pupazzi".

Le bambine ed i bambini hanno potuto sperimentare alcune situazioni ospedaliere, mediante i propri peluche: emergenze di ogni tipo sono state gestite dai "TeddyDocs", impersonati da studenti volontari del Polo universitario delle professioni sanitarie "Claudiana" di Bolzano e della medizinischen Universität di Innsbruck.

Insieme ai TeddyDocs, i bambini e i loro pupazzi hanno svolto una visita ospedaliera a tappe. Hanno effettuato anamnesi, prelievi di sangue nel laboratorio e interventi chirurgici, il tutto utilizzando i propri peluche. Inoltre, hanno scoperto la radiologia con i raggi X, le ecografie e la risonanza magnetica (RM). Nella "farmacia" hanno trovato frutta fresca, Jogurt e succhi salutari. All'esterno era situata un'ambulanza, dove i bambini sono potuti salire e conoscere le attrezzature utili per il primo soccorso.

Le uscite didattiche sono fondamentali per favorire la conoscenza dell'ambiente che ci circonda. Consentono inoltre lo sviluppo delle dinamiche socio-affettive del gruppo, migliorando la socializzazione tra bambini e tra educatori e bambini e permettono di sperimentare attività differenti.

Le famiglie partecipano sempre attivamente alla vita scolastica, mettendosi in gioco e sperimentando la propria creatività. Durante il periodo

di carnevale i bambini hanno avuto la possibilità di essere truccati in viso dai propri genitori e di condividere alcuni momenti di gioco all'interno della struttura scolastica. La settimana dal 10 al 14 febbraio tutti i papà hanno potuto trascorrere un po' di tempo a scuola con i propri bambini, sperimentando e creando con tanta fantasia...

"Le famiglie sono indubbiamente portatrici della responsabilità fondamentale del progetto pedagogico rivolto al bambino: alla scuola è affidato comunque il compito di far valere in parallelo la propria proposta educativa e di aiutare le famiglie, con la necessaria competenza e sensibilità, ma anche con fermezza, a qualificare al

massimo la propria azione formativa verso un progetto pedagogico condiviso dall'intera comunità educativa che ruota intorno al bambino." (Cit. Indicazioni provinciali per le scuole dell'infanzia in lingua italiana)

Il team della scuola dell'infanzia Mary Poppins
Alessia Mattion, Orietta Gobbo, Giada Lazzeri



Come funziona... la raccolta dei rifiuti nel comprensorio del Burgraviato?

La Comunità Comprensoriale Burgraviato si occupa della gestione dei rifiuti nel comprensorio da oltre 50 anni. Ciò comprende la raccolta dei rifiuti residui, dei rifiuti organici, dei vari materiali riciclabili e delle sostanze pericolose, nonché il loro corretto trattamento per il successivo smaltimento.

Oswald Frei lavora per la Comunità comprensoriale dall'aprile 1991 ed è il caposquadra degli addetti al centro di stoccaggio rifiuti riciclabili "Tisner Auen" a Lana di Sotto. In questa intervista, ci dà un'

idea della raccolta dei materiali riciclabili e ci racconta il suo lavoro quotidiano.

Cosa succede al centro di stoccaggio materiali riciclabili "Tisner Auen"?

La raccolta dei rifiuti è un importante servizio che la Comunità comprensoriale organizza per i comuni del Burgraviato. L'impianto "Tisner Auen", a Lana di Sotto, è il fulcro della raccolta differenziata: tutti i materiali riciclabili come carta, cartone, vetro, metallo... provenienti dai centri di riciclaggio comunali vengono stoccati qui e trat-



tati per essere poi trasformati dalle aziende recuperatrici. Il centro di stoccaggio rifiuti riciclabili funge anche da magazzino per i contenitori dei rifiuti e i relativi accessori, che la Comunità comprensoriale acquista e gestisce centralmente per tutti i comuni.

Come si svolge la tua giornata lavorativa?

La mia giornata lavorativa inizia alle 07.30 del mattino. In primo luogo, organizzo il programma di lavoro dei miei collaboratori. Poi mi occupo della burocrazia: pianifico e organizzo le riparazioni da effettuare, raccolgo i preventivi per l'acquisto di materiali e rispondo alle e-mail e alle richieste dei comuni. Le consegne di materiali riciclabili da parte dei comuni avvengono nel corso di tutta la giornata. Queste vengono registrate e monitorate con precisione. I materiali riciclabili vengono trattati durante il giorno, raccolti quasi quotidianamente e consegnati alle aziende recuperatrici. Mi assicuro che tutte le macchine dell'impianto funzionino correttamente. Sono anche regolarmente in contatto con i dipendenti

delle ditte di fornitura. Il mio servizio termina alle 17.00.

Quali materiali riciclabili vengono consegnati e che fine fanno?

Vengono consegnati cartone, carta, vetro, lattine, legno di scarto, rottami di ferro, pneumatici e contenitori di plastica. I contenitori provenienti dai centri di mini-riciclaggio e dai centri di riciclaggio vengono ribaltati nei box dei materiali presso il nostro centro di stoccaggio. Nel caso dei contenitori di plastica, viene anche effettuata una cernita manuale delle frazioni estranee. Carta, cartone e bottiglie di plastica vengono poi pressati in balle e preparati per il trasporto.

Dove vanno a finire poi i materiali riciclabili?

I materiali riciclabili vengono consegnati ad aziende che li trasformano ulteriormente. La maggior parte delle aziende si trova nel Nord Italia. Questo significa che carta, vetro, cartone, metallo, rifiuti di legno e, in parte, plastica possono essere riciclati. A cosa devono prestare attenzione i cittadini quando separano i rifiuti?

RACCOLTA CORRETTA

Plastica, metallo, lattine

Questo fa parte della raccolta di plastica:

- contenitori di plastica per liquidi con capacità fino a 5 litri

Non includere:

- pellicole di plastica, vasetti per yogurt e panna, vasi di fiori, ...
- contenitori di plastica per liquidi con capacità superiore a 5 litri

Questo fa parte della raccolta di lattine:

- lattine pulite per bevande e lattine per alimenti

Non includere:

- contenitori di rifiuti pericolosi, ferro vecchio, capsule di caffè

Questo fa parte della raccolta dei rottami metallici:

- oggetti in metallo come ferro, lamiera, ottone, piombo, ...

Non includere:

- contenitori di rifiuti pericolosi, batterie, lattine

Osservate anche le norme del centro di riciclaggio del vostro comune.








I cittadini dovrebbero seguire il principio "meno è meglio" quando fanno la spesa. I rifiuti migliori sono quelli che non vengono creati. Quando si separano i rifiuti, è importante che i materiali riciclabili siano raccolti per tipologia. Anche i recipienti devono essere puliti e non contenere sostanze estranee. Questo è importante perché la purezza del materiale raccolto influisce sui ricavi: Quanto più pulito è il materiale riciclabile, tanto maggiore sarà il ricavo dalla vendita del materiale. Queste entrate vengono utilizzate per contribuire a finanziare il servizio di raccolta dei rifiuti nel comprensorio. I dipendenti dei centri di riciclaggio sono incaricati di monitorare i rifiuti consegnati dai cittadini. Questo è l'unico modo per

garantire la buona qualità dei materiali riciclabili. In definitiva i cittadini stessi ne traggono vantaggio perché i costi dei rifiuti sono più bassi.

C'è una storia particolare sulla raccolta dei materiali riciclabili?

Un cittadino ha gettato per sbaglio il suo telefono cellulare durante la consegna dei materiali riciclabili in un centro di riciclaggio. Dopo essersi accorto della disavventura, è stato attivato il sistema di tracciamento dei telefoni cellulari. In questo modo è stato possibile stabilire che il cellulare si trovava già nel nostro centro di stoccaggio. La ricerca nel relativo cassone ha avuto esito positivo. Il cellulare è stato restituito integro al fortunato proprietario.

Destinazione 5 per mille ai vigili del fuoco vol. di Marleno

E' possibile destinare il 5 per mille del reddito Irpef ai vigili del fuoco volontari di Marleno. Si tratta di un importante strumento che permetterà di destinare una parte delle imposte, comunque dovute allo stato, alla nostra attività!

Nella fase di compilazione della denuncia dei redditi, sui mod. 730, sul modello unico e CUD, il contribuente avrà la facoltà di destinare il 5 per mille dell'imposta all'Onlus, senza nessuna spesa a Suo carico, contribuendo così a finanziare una parte dei costi dei vigili del fuoco volontari di Marleno!

Per devolvere il 5 per mille, basterà firmare l' apposita casella del mod. 730, del modello unico o CUD ed indicare il nostro codice fiscale:

9 1 0 0 8 0 5 0 2 1 2

SCELTA PER LA DESTINAZIONE DEL CINQUE PER MILLE DELL'IRPEF (in caso di scelta FIRMARE in UNO degli spazi sottostanti)

91008050212

Grazie per il vostro sostegno!



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



Raccolta dei rifiuti

Sabato 29 marzo si è svolta a Marleno un'iniziativa di raccolta dei rifiuti, organizzata dal Comune di Marleno in collaborazione con il centro giovanile RealX. Circa 50 bambini, ragazzi e adulti hanno partecipato all'evento, dimostrando grande impegno per l'ambiente. I partecipanti si sono divisi in diverse zone del paese alla ricerca di rifiuti abbandonati, raccogliendo con entusiasmo tutto ciò che non appartiene alla natura. Oltre a numerosi mozziconi di sigarette, lattine e imballaggi di plastica, sono stati trovati anche pneuma-

tici, televisori e altri rifiuti ingombranti lungo le strade e i sentieri. Dopo aver raccolto con successo, tutti i partecipanti hanno potuto godersi un meritato ristoro con pizza e bevande. L'iniziativa non è stata solo un successo per l'ambiente, ma anche un'importante occasione per la comunità di Marleno per riunirsi e prendersi cura del proprio territorio. Il Comune di Marleno e il centro giovanile RealX ringraziano tutti i partecipanti per il loro impegno e la numerosa adesione! Cogliamo anche l'occasione per fare un appello a tutti:

proteggiamo insieme il nostro splendido paese e la natura – portiamo via i nostri rifiuti o utilizziamo i cestini e il centro di riciclaggio per

mantenere pulito il nostro ambiente. Solo così Marleno rimarrà un luogo accogliente per tutti!



Destinazione del 5% delle proprie imposte per scopi sociali

Ogni persona può destinare il 5% della propria imposta sul reddito a determinati scopi sociali e simili. Questa scelta non comporta un aumento dell'imposta dovuta, ma ne determina solo una parziale destinazione. Possono usufruire di questa opportunità tutti coloro che pagano l'imposta sul reddito, ovvero pensionati, lavoratori dipendenti o autonomi, che ricevono il modello CU o presentano la dichiarazione dei redditi 730 o REDDITI PF. I potenziali beneficiari sono il proprio comune di residenza oppure associazioni e organizzazioni che soddisfano determinati requisiti. Se non si presenta la dichiarazione dei redditi, è possibile effettuare la scelta per la destinazione del 5% consegnando l'apposito modulo, contenuto nella certificazione unica CU o nella dichiarazione dei redditi REDDITI PF, in una busta chiusa presso un ufficio postale (gratuitamente) o tramite un intermediario abilitato alla trasmissione telematica (professionisti, CAF, ecc.), entro la scadenza per la presentazione della dichiarazione dei redditi. La scelta viene effettuata apponendo la propria firma nell'apposita casella e confermando di non essere obbligati alla presentazione della dichiarazione dei redditi e di non voler comunque avvalersi di tale possibilità. La busta per la presentazione di questo modulo deve riportare la seguente dicitura: "SCELTA PER LA DESTINAZIONE DELL'OTTO, DEL CINQUE E DEL DUE PER MILLE DELL'IRPEF", oltre al codice fiscale e al nome e cognome del contribuente. Il modulo può essere trasmesso anche direttamente dal contribuente in via telematica utilizzando i servizi offerti dall'Agenzia delle Entrate. Per esprimere la scelta, è necessario indicare il codice fiscale dell'ente beneficiario e apporre la propria firma. Il Comune di Marleno utilizza i fondi ricevuti per l'acquisto di dispositivi di assistenza (letti ospedalieri, deambulatori, sedie a rotelle, ecc.), che possono essere messi a disposizione della popolazione gratuitamente in caso di comprovata necessità e in base alla disponibilità. Il codice fiscale del Comune di Marleno è: 00232380212. Il Comune invita pertanto tutti a destinare il 5% della propria imposta sul reddito a favore del Comune di Marleno o delle associazioni locali.

Sentiti ringraziamenti, Comune di Marleno

Benefizveranstaltung zu Gunsten von Peter Pan

Im Jänner 2025 entschloss sich eine Gruppe von Nachbarn aus der Dorfanger-Siedlung in Marling, beim Eislaufplatz im Dorfzentrum auszuhelfen und den gesamten Erlös an die Kinderkrebs-hilfe Peter Pan – Südtirol zu spenden. Innerhalb von drei Tagen wurden verschiedene Events organisiert: Eine Eisdisco mit Musik aus den 80er- und 90er Jahren, Wikingerspiele für Groß und Klein nach dem Vorbild der Highland-Games Südtirol, ein Schätzspiel und die Vorführung eines professionellen Motorsägen-Schnitzers, mit anschließender Versteigerung der zuvor geschnitzten Werkstücke. Viele Menschen aus Marling und Umgebung kamen trotz widriger Witterungsbedingungen vorbei und nahmen an den Veran-

staltungen teil oder machten beim Schätzspiel und der Versteigerung kräftig mit. Ein großes Dankeschön an alle! Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr von Marling, den Marlinger Betrieben sowie Mode Joker aus Algund für ihre Unterstützung und die großzügig gespendeten Sachpreise. Dank der Hilfe aller konnte eine Summe von 4.625 € gesammelt werden. Darüber hinaus erklärte sich die Raiffeisenkasse Marling dankenswerterweise bereit, weitere 1.375 € zuzusteuern, sodass eine stolze Summe von 6.000 € für den guten Zweck gespendet werden konnte. Der Scheck wurde am 12. März im Beisein vom Obmann der Raiffeisenkasse, Dr. Karl Ladurner, an Dr. Mayer, den Präsidenten der

Kinderkrebshilfe Peter Pan – Südtirol, überreicht, welcher sich herzlich bei allen Beteiligten bedankte. Bei dieser Gelegenheit wies er auf die Wichtigkeit von Spenden für diesen ehrenamtlichen

Verein hin, damit die in Not geratenen Familien die notwendige Hilfe und Unterstützung bekommen, welche sie in dieser schweren Zeit benötigen.





HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Vollversammlung des Heimatpflegevereines Marling am 18. März 2025 im Vereinshaus Marling

Der Obmann begrüßt die 40 Anwesenden, darunter die Mitglieder, Edeltraud Kühbacher vom HPV Tschermes, Gerlinde Metz vom HPV Untermais sowie Heini Frei und Johanna Laimer vom HPV Partschins, den Bezirksobmann Georg Hörwarter, unsere Chronisten, den Obmann der Raiffeisenkasse Marling Dr. Karl Ladurner, den Obmann des Bildungsausschusses Werner Stuppner, den Bürgermeister Felix Lanpacher und den Gemeindefereferenten Michael Gorfer, weiters auch die Vertreter/innen von anderen Vereinen und die Musikschüler Jakob und Lorenz Geiser. Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde den Mitgliedern zugeschickt und wird einstimmig genehmigt. Helmuth Gruber stellt den Kassabericht vor; Revisor Rudi Arquin erklärt, dass bei der Kassarevision keine Unregelmäßigkeiten gefunden wurden. Die Mitglieder sind einstimmig für die Genehmigung des Kassaberichtes. Der Obmann bedankt sich

beim Kassier und der Schriftführerin für ihre Arbeit. Wir gedenken des langjährigen Mitglieds Olga Mairhofer/Wurster, die im Jänner 2024 verstorben ist. Die Brüder Jakob und Lorenz Geiser umrahmen die Versammlung mit ihren musikalischen Beiträgen.

Die Ausschussmitglieder berichten über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr; Greta Inderst zeigt die Fotos.

- Das Missionskreuz an der Pfarrkirche wurde restauriert. Laut Restauratorin wurde es ca. 1930 vom Grödner Johann Senoner geschnitzt. Franz Kröss bedankt sich für die Beiträge der Gemeinde und der Raiffeisenkasse.
- 2024 wurden im Rahmen des Projektes „Marling k(l) eine Wildnis“ zwei Blumenwiesen gestaltet und das Pflanzfest mit der Grundschule organisiert.
- In den Dorfblattln vom November 2024 und Jänner 2025 wurden ein Beitrag von Vigil Kofler und einer



von Elisabeth Grutsch veröffentlicht; die Informationen des zweiten Beitrags stammen von Oswald Matzoll. Es wurde über mündliche Überlieferungen bzgl. Bär und Wolf berichtet.

- Am 25. Oktober 2024 fand die Besichtigung des Alperia Kraftwerkes an der Marlinger Brücke statt; dieses wurde vor 100 Jahren erbaut.
- Ende Oktober nahmen einige Marlinger/innen an der Kulturfahrt der Ortsgruppe Tschermes teil, welche ins Gadertal führte.
- Franz Kröss und Greta Inderst berichten, dass in Zusammenarbeit mit Werner Stuppner vom Mieter-

service des Wohnbauinstituts im Spätherbst 2024 in einer großen Wiesenfläche in der P. Mitterhoferstr. ein Mehlbaum, ein hochstämmiger Laubbaum, gesetzt wurde. Der Obmann bedankt sich beim Bildungsausschuss für die Finanzierung des Baumes und regt an, auch an anderen Orten Bäume zu pflanzen, da sie in Zeiten zunehmender Hitzeperioden wichtige Schattenspendler und auch sonst sehr wichtig sind.

- Franz Kröss berichtet, dass 2024 am Buchprojekt „Marling in alten Bibern“ weitergearbeitet wird; im Herbst soll das Buch erscheinen.



- Der Obmann teilt mit, dass er am „Stakeholder Forum“, Gruppe Wohnen und Bauen, teilgenommen hat; in diesem Gremium erarbeiteten 75 Vertreter/innen aus verschiedenen Interessensgruppen Vorschläge. Diese wurden der Landesregierung übergeben, werden von den Landesämtern überprüft und sollen dann als Maßnahmen umgesetzt werden. Der Obmann hat die Broschüren zur Einsicht aufliegen.
- Franz Kröss sagt, dass er eine breite Information zum Thema Seniorenheim vermisst. Ein so großer baulicher Eingriff im Dorfzentrum ist mit vielen offenen Fragen verbunden. Er hält die Abhaltung einer Bürgerversammlung für notwendig.
- Bezüglich der Elektrifizierung der Vinschger Bahn gibt es immer noch Probleme wegen der Höhe der Oberleitungsmasten. Auch beim Projekt Strommasten wurde die Bevölkerung nicht miteinbezogen. Die Gemeinde und mehrere Verbände, darunter auch der HPV, haben in einem Schreiben an die STA und die Politik gefordert, die Mängel dringend zu berücksichtigen.
- Da Eva Ladurner nicht an der Vollversammlung teil-

nehmen konnte, berichtet Greta über „Marling (k) leine Wildnis“. Die Wiese neben dem Pavillon wurde im April angelegt. Es gab Startschwierigkeiten, im August wuchs viel Hirse, es wurde ein „wildes“ Feld. Im Herbst wurde nochmal gesät. Die Pflege wird von den Gemeindegärtnern übernommen.

- Im April wurden der Klassenbaum und einige Sträucher an der Etsch gesetzt.
- Greta berichtet über die Kulturfahrt am 1. Juni 2024 zum Castel Valer-Viote am Monte Bondone.
- Die Arbeitsgruppe Dorfplatz hat einen Maßnahmenkatalog erstellt.
- Der Obmann informiert, dass der Tourismusverein Edelstahlflaschen angekauft hat, die dann mit Trinkwasser gefüllt werden. Diese Initiative ist sehr sinnvoll.
- Die Chronistin Leni Wieser legt die Chronik der letzten zwei Jahre vor.

Vorschau 2025:

- Der Jahrgangsbaum der Grundschule wird am 24. April 2025 gesetzt.
- Die Kulturfahrt findet am 31. Mai 2025 statt. Nach der Dorfführung in Truden sind eine kleine Wanderung zur Cisloner Alm und Mittagessen geplant. In Cavalese



besichtigen wir den Palazzo della Comunità Magnifica.

- Das Ausschussmitglied Viggil Kofler hat festgestellt, dass das Bild des heiligen Urban beim Pföstelhofer Bildstock in der Nörderstraße verblasst ist. 1986 wurde es von den Schützen und Freiwilligen instandgesetzt, Elisabeth Müller hat die Innenmalereien gemacht. Es wird vereinbart, den Bildstock zu restaurieren.
- Eva Ladurner hat festgestellt, dass viele Amphibien sterben, da sie nach dem Laichen nicht mehr das Wasser verlassen können. Durch die Anbringung von Ausstiegshilfen (Brett mit Scharnier) können die Tiere das Gewässer wieder verlassen. Es gibt mehrere Tschötn (Teiche) in Marling. Ein Bauer, der eine solche am Waalweg besitzt, hat Interesse daran. Wir freuen uns, wenn sich

weitere Personen an dieser Initiative zum Tierwohl beteiligen.

- Elisabeth Grutsch wird im Herbst einen Vortrag über Biografiearbeit mit Senioren halten. Dies ist in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Marling geplant.

Georg Hörwarter überbringt die Grüße der Obfrau. Er zeigt sich erfreut über die verschiedenen Initiativen in Marling und unterstreicht die Wichtigkeit, im Netzwerk zu arbeiten.

Der Bürgermeister ist beeindruckt von der Präsentation der Tätigkeiten und ist erfreut, dass aktuelle Themen aufgegriffen werden. Er äußert sich zum Thema Strommasten. Er bedankt sich beim Heimatpflegeverein für seinen Einsatz und für den Austausch.

Der Historiker Dr. Simon Terzer, Mitautor des Buches „Sehnsuchtsort Vigiljoch“ hält einen Vortrag über das Vigiljoch und zeigt Fotos. Die Bilder über Gebäude, Feste und die Seilbahn wecken Erinnerungen.

Der Obmann bedankt sich bei allen für den Einsatz und lädt zum Umtrunk ein.

Elisabeth Grutsch



SCHUL(ER)LEBEN

**Die Talentecke an der Grundschule Marling:
ein Ort für Vielfalt und Kreativität**

An der Grundschule Marling wurde die Talentecke ins Leben gerufen, um die vielfältigen Talente und Interessen der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen. Im Rahmen der Begabungsförderung können die Kinder hier ihre Werke – ob gebastelt, geschrieben, gezeichnet oder gebaut – ausstellen. Auch sportliche Erfolge, dokumentiert mit Fotos, Medaillen und Pokalen, finden hier ihren Platz. Die Talentecke ist nicht nur ein Raum für Kunst und Sport, sondern auch ein Symbol für die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler und die vielen verschiedenen Wege, wie sich Talente entwickeln können. Sie ist ein Ort, an dem sich Kinder gesehen und wertgeschätzt fühlen und bietet Raum für Anerkennung und Respekt für die verschie-

denen Begabungen jedes Einzelnen. In der Talentecke wird deutlich: Jeder Mensch ist einzigartig und jeder hat besondere Stärken, die es

wert sind, gewürdigt zu werden. Die Grundschule Marling setzt mit dieser Initiative ein Zeichen für eine wertschätzende und vielfältige

Schulkultur, die Platz für alle Kinder lässt, um ihre Talente zu entfalten und zu zeigen.

**Unsinniger Donnerstag an der Grundschule Marling**

Heute war ein ganz besonderer Tag, denn es war Unsinniger Donnerstag! Die verkleideten Kinder strömten voller Vorfreude in die Schule. Das Schulhaus war erfüllt von bunten Kostümen, fröhlichem Lachen und aufgeregtem Geplauder. In den Klassenzimmern wurde gespielt und gefeiert. Die Kostüme der Kinder und Lehrerinnen waren kreativ und fantasievoll. Von Super-

helden über Prinzessinnen bis hin zu lustigen Tieren war alles dabei. Alle strahlten, als sie sich gegenseitig bewunderten und sich Komplimente machten. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. In jeder Klasse wurden Fashingskrapfen verteilt, die die Elternvertreter/innen besorgt hatten. Der süße Duft der Krapfen erfüllte die Luft und trug zur festlichen Stim-

mung bei. Danach ging es weiter mit einer Disco in der Aula, bei der alle Klassen zusammenkamen. Lehrerinnen und Kinder tanzten fröhlich zu cooler Musik und alle hat-

ten jede Menge Spaß. Die Stimmung war ausgelassen und die Aula verwandelte sich in eine bunte Tanzfläche. Die Zeit verflog im Nu und die verkleideten Kinder

machten sich auf den Weg zum Spielplatz, wo sie noch kurz spielten und verweilten. Um 10.00 Uhr wurden die Schüler und Schülerinnen aufgrund des verkürzten Un-

terrichts entlassen. Es war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Marlinger Musig zu Besuch in der Grundschule

Am Dienstag, 25. Februar 2025 fand in der Grundschule eine besondere Veranstaltung statt. Mitglieder der Musikkapelle kamen nachmittags zu Besuch, um den Schülern der 3. und 4. Klassen eine Auswahl von Instrumenten vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese selbst auszuprobieren. Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Einführung, in der die Musiker die verschiedenen Instrumente vorstellten. Zu sehen und zu hören gab es eine große Vielfalt an unterschiedlichen Klängen. Heuer waren es nicht nur aktive Musiker, die die Instrumente vorzeigten, sondern auch einige Grundschüler, die bereits die Musikschule besuchen. Im Anschluss daran durften die Kinder einer Klasse die Instrumente selbst ausprobieren. Begeistert gingen sie von Instrument zu Instrument und versuchten, die ersten Töne zu erzeugen. Die andere Klasse erhielt währenddessen im Musikraum einen kleinen Einblick in den Ablauf des Erlernens eines Instruments und wichtige Infos über den Verein. Danach wurde getauscht. Die Schüler waren mit viel Eifer bei der Sache. Besonders die Gelegenheit, selbst zu spielen, sorgte für eine positive Stimmung. Es bleibt abzuwarten, wie viele Kinder sich für ein Instrument entscheiden – wir freuen uns stets über regen Nachwuchs bei der Musikkapelle.

Julia





Fasching an der MS Algund: Klassenwettbewerb unter dem Motto „Und Action – Alles Kino!“

Am Unsinnigen Donnerstag gab es an unserer Schule ein spannendes Event, das bei allen Beteiligten für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgte: ein Klassenwettbewerb

zum Thema „Und Action – Alles Kino!“. Jede Klasse hatte die Möglichkeit, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und kreativ zu werden. Im Rahmen

des Projektes durften die Klassen entscheiden, wie sie das Thema „Alles Kino“ umsetzen wollten. Dabei gab es keine Vorgaben, wie die Präsentation aussehen soll-

te. Besonders wichtig war, dass die Klasse als Team zusammenarbeitete – Kooperation, Kommunikation und natürlich viel Spaß standen im Vordergrund. Jede Klasse war eingeladen, ihre eigene Interpretation des Themas zu finden, sei es durch das Nachstellen von Filmszenen oder das Erstellen eines eigenen Drehbuchs. Am Unsinnigen Donnerstag war es dann so weit: Jede Klasse stellte ihre kreative Arbeit vor. Es gab eine große Vielfalt an Präsentationen. Einige Klassen stellten bekannte Filmszenen nach, wie zum Beispiel die beliebten Minions oder eine Szene aus „Nachts im Museum“. Andere ließen sich ein eigenes Drehbuch einfallen und führten es auf der Bühne auf. Beeindruckend war auch die Präsentation eines „Kinobesuchs im Cine-



plexx". Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß bei der Umsetzung ihrer Ideen und sorgten für jede Menge Unterhaltung. Eine Jury bewertete die Auftritte der Klassen. Dabei wurde nicht nur die Kreativität der Präsentationen, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der Klassen berücksichtigt. Am Ende des Wettbewerbs erhielt jede Klasse einen tollen Preis.

Was für ein buntes Event, das ganz im Zeichen der Gemeinschaft stand!



RUNforCHANGE – und wir natürlich mit dabei!



Am 10. April nahm die gesamte Mittelschule Algund geschlossen am Sponsorenlauf RUNforCHANGE auf der Promenade Meran teil. Organisiert wurde der Lauf auch dieses Jahr vom Realgymnasium Meran. Neu war heuer, dass die Schüler/innen selbst auswählen durften, wofür sie das Geld spenden möchten. Bereits am 16. November hatte die Schule anlässlich des internationalen Tags der

Toleranz mehrere Aktionen gesetzt, mit denen Verständnis für das Anderssein und Grundlagen für ein friedliches Miteinander geweckt werden sollten. Mit der Teilnahme an der Aktion RUNforCHANGE wurde nochmals klar gemacht, dass wir als Schulgemeinschaft aktiv werden und mit unserem Einsatz Positives bewirken können. Sichtbar trugen die Schüler/innen und die Lehrpersonen die T-Shirts,

die am Tag der Toleranz von den Schüler/innen selbst gedruckt wurden. Und jede/r Schüler/in suchte sich einen Sponsor (Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Paten...), die pro gelaufenem Kilometer zwei Euro spendeten. Und wofür wird nun das Geld verwendet? Die Schüler/innen haben beschlossen, den Einsatz und die Arbeit der „Lebenshilfe Südtirol“ zu unterstützen. Dieser Verband hilft

Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben zu führen. In verschiedenen Einrichtungen und Diensten werden Menschen mit Beeinträchtigung in unsere Gesellschaft integriert und können daran teilnehmen. Wenn das nicht ein toller Beitrag zur Förderung der Toleranz ist!?

Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler/innen und deren Sponsoren.

Der Pardellerhof – Tradition bewahren, Zukunft gestalten

Der Pardellerhof in Marling blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits 1285 wurde er erstmals als „Pradel“

(aus dem latein. Pratellum) erwähnt. Bis 1714 diente der Hof als Weinlieferant für ein bayerisches Kloster. Seit-

dem wird er von derselben Familie geführt und kontinuierlich an die Herausforderungen der jeweiligen Zeit angepasst. Während der Pardellerhof früher ein landwirtschaftlicher Mischbetrieb war, liegt der Fokus heute auf dem Weinbau und der Direktvermarktung. Seit 2014 führen Anita Mitterer und Erwin Eccli den Hof. In den hofeigenen Weinbergen mit unterschiedlichen Bodenstrukturen und Ausrichtungen werden neben

klassischen Rebsorten wie Goldmuskateller, Sauvignon, Vernatsch und Lagrein, auch pilzwiderstandsfähige (PIWI-) Sorten angebaut, die einen naturnahen Anbau ermöglichen. Die Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle, denn die gesamte Energieversorgung stammt aus erneuerbaren Quellen. Eine Photovoltaikanlage liefert den Strom, Solarthermie sorgt für Warmwasser, und das benötigte Holz für die Heizung stammt aus den hof-



eigenen Wäldern. Die Weinproduktion ist handwerklich geprägt. Jährlich werden im Schnitt 12.000 Flaschen abgefüllt und sowohl im In- als auch im Ausland direkt vermarktet. Zum Sortiment gehören neben den Weinen auch Fruchtsäfte und ein Weinbrand. Ein besonderes Merkmal des Pardellerhofs sind die kreativen Weinetiketten. Das Logo zeigt ein Mischwesen aus vier Tieren, das einen Schlüssel in der Hand hält. Je nach Wein variiert die Darstellung dieses Wesens, um den Charakter des jeweiligen Weins wider-



zuspiegeln. Möchten Sie mehr darüber erfahren? Von April bis Oktober können Sie an Weinverkostungen und

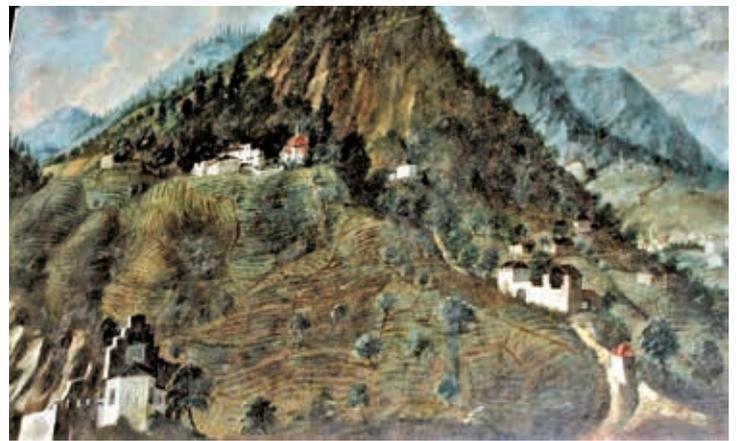
Führungen teilnehmen – eine Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und den Pardellerhof sowie

Marling näher kennenzulernen.

Uralte Weinlandschaft am Fuße des Vigiljoches – Teil 3 Das edelste Getränk

Der Erlös aus dem Weinbau betrug 1837 für den ganzen Gerichtsbezirk 72.000 Gulden. Zum Vergleich: damals konnte man mit 8.000 Gulden einen schönen Hof kaufen. Eine Yhrn Wein (78 l) kostete laut Aigner sechs Gulden, sodass für ein Liter Wein 4,6 Kreuzer zu bezahlen war. Dafür musste ein Knecht damals den ganzen Tag arbeiten. Der hohe Weinpreis hatte seinen Grund u. a. in den Produktionskosten. Wie Aigner vermerkt, kostete das Weingarholz für ein Jauch Weinacker (ca. 1.800 m²) nicht weniger als 530 Gulden. Als Folge der hohen Weinpreise wurde der Anbau der ertragreichen Vernatschrebe vorangetrieben, um die Produktion so weit als möglich zu steigern. „Alles trachtet nur nach der Menge und nicht auf Qualität“,

klagt Richter Aigner in seinen Aufzeichnungen. Wie man sieht, hatte man im Weinbau schon immer mit denselben Problemen zu kämpfen. Dass am Fuße des Vigiljoches nicht nur viel, sondern auch gute Weine erzeugt wurden, geht aus den Landesbeschreibungen dieser Zeit hervor. „Der Wein hat den Ruf vorzüglicher Güte. Die Weißen von Tschermers gelten als Spitzenweine und haben ein besonders liebliches Aroma“, schreibt Beda Weber 1845 in seinem Buch „Meran und Umgebung“. Auch Johann Jakob Staffler hebt in seinem Standardwerk „Tirol und Vorarlberg“ 1846 den Stellenwert der hiesigen Weine hervor: „Die sonnigsten Hügel und Abhänge bei Lana und Marling spenden das edelste Getränk, das nicht selten die erste natürliche Süße behält,



Weinlandschaft oberhalb von Lana auf einem Gemälde des 17. Jahrhunderts.

und bei längerer Aufbewahrung jene durch geistige Kraft ersetzt, eine Eigenschaft, deren sich die Meraner-Weine nicht rühmen können. Von der Gunst des Klimas und des Bodens unterstützt, lohnt der Weinbau auch so reichlich in dieser Gegend, daß sich dem Mittel nach die Weinernte wohl auf 20.000 Eimer (ca. 18.000 hl) berech-

net“. So ist es wohl kein Zufall, dass in Marling 1901 eine der ersten Kellerei-Genossenschaften des Landes gegründet wurde. Heute beträgt die Weinbaufläche am Fuße des Vigiljoches in Lana, Tschermers und Marling rund 130 Hektar, auf denen mehr denn je „das edelste Getränk“ heranreift.

Christoph Gufler

Wie funktioniert ... die Wertstoffsammlung im Burggrafenamt?

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt kümmert sich seit über 50 Jahren um die Abfallbewirtschaftung im Bezirk. Dazu gehören die Sammlung von Restmüll, Biomüll, verschiedenen Wertstoffen und Schadstoffen sowie deren fachgerechte Aufbereitung für die weitere Entsorgung. Oswald Frei arbeitet seit April 1991 bei der Bezirksgemeinschaft und ist der Vorarbeiter für das Personal im Wertstoffzwischenlager „Tisner Auen“ in Niederlana. Im Interview gibt er Einblick in die Wertstoffsammlung und berichtet über seine tägliche Arbeit. Was passiert im Wertstofflager „Tisner Auen“?

„Die Abfallsammlung ist eine wichtige Dienstleistung, welche die Bezirksgemeinschaft für die Gemeinden im Burggrafenamt organisiert. Die Anlage in den Tisner Auen in Niederlana ist das Herzstück der Wertstoffsammlung: Hier werden alle Wertstoffe, wie Papier, Karton, Glas, Metall... aus den Recyclinghöfen der Gemeinden gesammelt und für die weitere Verarbeitung durch Recyclingfirmen aufgearbeitet. Das Wertstoffzwischenlager dient auch als Lager für die Abfallbehälter und Zubehör, welches die Bezirksgemeinschaft zentral für alle Gemeinden ankauft und bereithält.“



Wie sieht dein Arbeitstag aus?

„Mein Arbeitstag beginnt um 7.30 Uhr. Als erstes steht die Einteilung der Arbeiten meiner Mitarbeiter/innen auf dem Programm. Ich kümmere mich dann um die Bürokratie: plane und organisiere anfallende Reparaturen, hole Angebote ein für den Ankauf von Materialien und beantworte Emails und Anfragen aus den Gemeinden. Die Anlieferungen der Wertstoffe aus den Gemeinden erfolgen den ganzen Tag. Diese werden genau registriert und überwacht. Die Wertstoffe werden tagsüber aufbereitet, fast täglich abgeholt und an die weiterzuverarbeitenden Firmen geliefert. Ich achte darauf, dass alle Maschinen der Anlage reibungslos funktionieren. Auch bin ich mit den Arbeitern der Lieferfirmen in regelmäßigem Kontakt. Dienstende ist für mich um 17.00 Uhr.“

Welche Wertstoffe werden angeliefert und was geschieht mit ihnen?

„Angeliefert werden Kartonen, Papier, Glas, Dosen, Altholz, Alteisen, Autoreifen

und Plastikbehälter. Die von den Minirecyclinghöfen und Recyclinghöfen kommenden Container werden in die Materialboxen am Wertstoffzwischenlager gekippt. Bei den Plastikbehältern wird zusätzlich noch eine händische Aussortierung von Störstoffen durchgeführt. Papier, Karton und Plastikflaschen werden dann zu Ballen gepresst und für den Abtransport bereitgestellt.“

Wohin kommen dann die Wertstoffe?

„Die Wertstoffe werden an Firmen geliefert, die diese Materialien weiterverarbeiten. Die meisten Firmen befinden sich im oberitalienischen Raum. Dadurch können die Wertstoffe Papier, Glas, Karton, Metall, Holzabfälle und teilweise auch Plastik einer Wiederverwertung zugeführt werden.“

Auf was sollen Bürger/innen bei der Abfalltrennung achten?

„Bürger/innen sollten bereits beim Einkauf nach dem Prinzip „Weniger ist mehr“ handeln. Der beste Müll ist jener, der erst gar nicht entsteht. Bei der Trennung ist es wich-

RICHTIG SAMMELN Plastik, Metall, Dosen

Das gehört zur Kunststoffsammlung:

- Plastikflüssigkeitsbehälter bis zu einem Fassungsvermögen von 5 Litern

Das bitte nicht:

- Plastikfolien, Joghurt- und Sahnebecher, Blumentöpfe, ...
- Plastikflüssigkeitsbehälter mit einem Fassungsvermögen über 5 Litern

Das gehört zur Dosensammlung:

- saubere Getränkedosen, Konservendosen

Das bitte nicht:

- Schadstoffbehälter, Altmetall, Kaffeekapseln

Das gehört zu den Altmetallen:

- Gegenstände aus Metallen wie Eisen, Blech, Messing, Blei, ...

Das bitte nicht:

- Schadstoffbehälter, Batterien, Dosen, ...

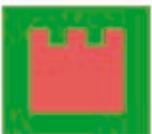
Beachten Sie zusätzlich die Bestimmungen des Recyclinghofs in Ihrer Gemeinde.



Klimahaus
CasaClima®



www.bzgbga.it



tig, dass die Wertstoffe sortenrein gesammelt werden. Auch sollten Gefäße sauber sein und keine Fremdstoffe enthalten. Das ist wichtig, weil sich die Reinheit des gesammelten Materials auf die Einnahmen auswirken: Je sauberer das Wertstoffmaterial ist, desto höher sind die Einnahmen durch den Verkauf des Materials. Diese Einnahmen werden verwendet, um den Dienst der Abfall-

sammlung im Bezirk mitzufinanzieren. Die MitarbeiterInnen der Recyclinghöfe sind angewiesen, die Abgaben der Bürger/innen zu kontrollieren. Nur so kann die gute Qualität der Wertstoffe garantiert werden. Letztendlich profitieren die Bürger/innen davon selbst, weil die Müllkosten geringer sind.“

Gibt es eine besondere Geschichte zur Wertstoffsammlung?

„Tatsächlich hat ein Bürger bei der Abgabe der Wertstoffe in einem Recyclinghof sein Handy mitentsorgt. Nachdem das Missgeschick bemerkt wurde, wurde die Handyortung aktiviert. So konnte festgestellt werden, dass sich das Handy bereits bei uns im Wertstofflager befindet. Die Suche im entsprechenden Container war erfolgreich. Dem glücklichen Besitzer konnte sein Handy

unbeschadet wieder zurückgegeben werden.“

Fotos & Text:
Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamts

TTK MARLING RAIFFEISEN

TTK-Raiffeisen Marling im Aufwind



Volles Haus beim VSS-Turnier in der Turnhalle der Grundschule Marling



Unsere jungen Spieler bringen mit Begeisterung vollen Einsatz.

Anlässlich der Jahresvollversammlung zieht der Vorstand des Tischtennisclubs unter Obmann von Kilian Rinner eine äußerst positive Bilanz. Hervorzuheben ist der beachtliche Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen, der jetzt auf 17 Mädchen und Buben angestiegen ist. Dafür ist wohl die intensivierete Jugendarbeit verantwortlich ausgehend von unseren beiden Trainern, Werner Öttl und Riccardo Nobile, die es verstehen Begeisterung zu wecken und Vorankommen zu fördern.

Wettbewerbe mit der Jugend: Mit Beginn des Jahres 2025 fand in der Turnhalle der Grundschule in Marling ein VSS Mannschaftsturnier mit 18 Mannschaften und 39 Teilnehmern statt. Etwas eingengt für diese hohe Zahl war das Turnier ein voller Erfolg. Dabei hat unsere Jugend in der U11 und U15

jeweils einen 3. Platz erspielt. Zu einem weiteren Turnier des VSS, ausgelegt als Einzelwettbewerb in Sarnthein spielten elf Marlinger Jugendliche und Kinder mit. Sich mit 60 Teilnehmern messend, konnten drei erste Plätze und zwei Drittplätze nach Marling geholt werden. Auch das VSS Turnier in Leifers hat unsere Jugend gefordert.

Aktivitäten der Freizeitspieler: Auch die Zahl der Freizeitspieler ist deutlich angestiegen, erfreulich dabei der Wiedereinstieg einiger altgedienter Mitglieder aus der Glanzzeit des TTK. Mit zwei Mal wöchentlichem Training hält sich die Gruppe in Schwung und verteidigt bei den Turnieren in Bozen mit drei Mannschaften den Verein. Sogar in der Serie D1 wird erfolgreich gekämpft. Mit einem Freundschaftsspiel gegen die TT-Freunde Schlanders ging der Sieg knapp an die Gegner, das

Gegenspiel ist damit schon für den Herbst vorgeplant.

Ausblick: Dank der großzügigen Verfügbarkeit der Turnhalle ist es möglich, über den gesamten Sommer das Training aufrecht zu halten und somit gut gerüstet in die neue Saison zu gelangen. Der Obmann stellt

in Aussicht, dass an einem Tag auch für die Freizeitspieler ein Trainer zur Verfügung steht, Garantie für flottes Weiterkommen und gute Trainingsbedingungen für jeden Einzelnen. Eine interne Vereinsmeisterschaft soll Spaß und Wettkitzel bereiten.

Dank an die Förderer und Sponsoren: Der Obmann betont, dass all diese Tätigkeiten nur durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse, der Gemeinde und der Firma Inderst möglich sind. Ein wesentlicher Teil wird auch von den eigenen Mitgliedern und den vielen Freunden aus

dem Dorf durch die Mithilfe beim Törggelefest getragen, das unseren finanziellen Grundstock festigt.

R. Stainer



Unser Trainer Riccardo Nobile hat alles im Blick



Coucing mit Werner Öttl



Jugendarbeit ernst genommen



Auch in der Liga D1 kommt Kampfgeist auf, hier gezeigt von Sonja Oberrauch.



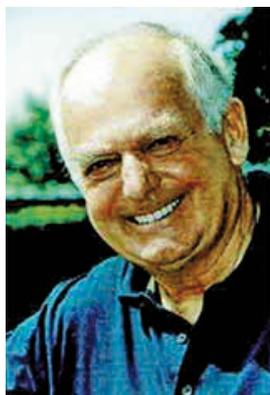
VSS Turnier in Marling: Jugend in Aktion



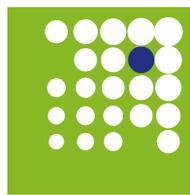
Erfreuliche Ergebnisse des TTK beim VSS-Turnier

In liebem Gedenken an Alois Tanzer

Herr Alois Tanzer, Mitbegründer der Partnerschaft Gelnhausen Marling, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Die Nachricht von seinem Tod stimmt nicht nur viele Menschen in seiner Heimatstadt Gelnhausen traurig, auch die



Partnerstadt Marling trauert mit. Ganz besonders in Erinnerung bleiben wird die beschwerliche Fahrt im Jahre 1988, als Alois Tanzer die über 700 km Strecke von Gelnhausen nach Marling mit einer Kutsche bewältigte. Auch danach war er stets bemüht, die freundschaftliche Verbindung zwischen Gelnhausen und Marling mit Leben zu erfüllen. Die Partnerstadt Marling wird ihn in guter Erinnerung behalten.



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► MAI 2025

03.05.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
03.05.25	Sa	19.00	Florianifeier	Freiw. Feuerwehr	Kirche, Vereinshaus
08.05.25	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
10.05.25	Sa	gt	Frühlingsfest und Kinder-Flohmarkt	Verein Kinderspielflächen und Erholung	Vereinshaus, Festplatz, Spielplatz Dorf
10.05.25	Sa	gt	Männerwallfahrt	Kath. Männerbewegung	
10.05.25	Sa	19.00	Sparkling Festival	Tourismusverein	Kellerei Meran
09.-11.05.25	Fr-So	gt	Adunata nazionale Alpini a Biella	Alpini	
11.05.25	So	08.30	Muttertag - Familienmesse gestaltet vom Katholischen Familienverband	Kath. Familienverband	Kirche
12.-16.05.25	Mo-Fr	vormittags	Marlinger Kulturtage Raum K - Drachen bauen	Bildungsausschuss	Kirchplatz
15.05.25	Do	14.45	Kirche mit Kindern	Kath. Familienverband	Kirche
15.05.25	Do	17.00	Marlinger Kulturtage Raum K - Stammtisch Bildungsausschüsse - Besichtigung Kunstgießerei Dirler	Bildungsausschuss	Schützenheim
15.05.25	Do	19.00	Eröffnung der Marlinger Kulturtage Raum K 2025	Bildungsausschuss	Schützenheim
16.05.25	Fr	09.00	Marlinger Kulturtage Raum K - Brotbacken	Bildungsausschuss	Unterstein Hof Tschermers
17.05.25	Sa	09.00	Marlinger Kulturtage Raum K - Drachensteigen	Bildungsausschuss	Festplatz
17.05.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
17.05.25	Sa	11.00	Marlinger Kulturtage Raum K - Konzert mit der Jugendrockband Merningen	Bildungsausschuss	Festplatz
17.05.25	Sa	11.00	Terzenfest	Freunde der Marlinger Senioren	Festplatz

17.05.25	Sa	gt	Visita guidata alla "Trento sotteranea", al Mausoleo di Cesare Battisti e al Museo degli Alpini	Circolo Culturale	
18.05.25	So		Erstkommunion		
22.05.25	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
22./23.05.25	Do/Fr	gt	Besuch der Kaiser Hauptschüler in Marling	Freundschaftskreis Marling-Kals, Grundschule	
24.05.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
24.05.25	Sa	nachm.	Abschlussfest der Jungschar	Kath. Jungschar	Jungscharraum
24.05.25	Sa	18.00	Messe - Hochzeits-Jubiläen-Feier	Kath. Frauenbewegung	Kirche, Vereinshaus
28.-30.05.25	Mi-Fr		Fussball Dorfturnier	Sportclub	Fußballplatz
29.05.25	Do		Bittgang nach Schickenburg		
29.05.25 Ersatztermin 30.05.25	Do/Fr	17.00	WeinKulturFest	Tourismusverein	Festplatz
31.05.25	Sa	gt	Kulturfahrt Heimatpflegeverein	Heimatpflegeverein	
31.05.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
31.05.25	Sa	11.00	Beckenfest	Familien des Nörderbergs	beim Gasthaus „Senn am Egg“
im Mai			Gemeinsamer Vereinsausflug aller Gruppen	Alpenverein	

► JUNI 2025

01.06.25	So		Christi Himmelfahrt		
05.06.25	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
08.06.25	So	09.00	Pfingstsonntag - Goasslschnöllen am Kirchplatz	Goaßlschnöllner	Kirchplatz
08.06.25	So	18.00	Wiesenfest der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Festplatz
09.06.25	Mo	06.00	Pfingstmontag - Großer Feldumgang		
09.06.25	Mo	gt	Auf Lebenberg: In Memoriam Lena Adami - Buchpräsentationen und Theateraufführung	Bildungsausschuss Tschermis und Marling	Castel Lebenberg
12.06.25	Do	20.30	Konzert der Musikkapelle Marling	Tourismusverein	Musikpavillon
13.06.25	Fr	10.00	School's Out-Party	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz
14.06.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
14.06.25	Sa	gt	Frauenausflug	Kath. Frauenbewegung	
14.-15.06.25	Sa-So	gt	Raduno Triveneto a Conegliano	Alpini	
19.06.25	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
19.06.25	Do	18.00	Taller & Tuba	Tourismusverein	Festplatz
21.06.25	Sa	10.00	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
22.06.25	So		Fronleichnamfest - Prozession	Alle Vereine	Kirche/Dorf
26.06.25	Do	08.00	Vigiliusfest - Bittgang zum Vigilijoch ab Eggerhof		Vigilijoch
27.-29.06.25	Fr-So	gt	Stadtfest Gelnhausen	Partnerschaftskomitee Marling/Gelnhausen	Gelnhausen
28.06.25	Sa	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Treffpunkt Beginn Marlinger Waalweg
29.06.25	So	08.30	Herz Jesu Sonntag	Schützenkompanie	Einzug Oberwirt, Kirche
29.06.25	So	19.00	Herz-Jesu Andacht der Kath. Jungschar zusammen mit Jungschützen und Bauernjugend	Kath. Jungschar, Schützenkompanie, Bauernjugend	Kirche
29.06.25	So	gt	Mountainbike-Tour	Alpenverein	
23.06.- 08.08.25	Mo/Fr	gt	Kindersommerbetreuung des Jugenddienst Meran - Zielgruppe Kindergartenkinder und Grundschulkinder	Jugenddienst Meran	Spielplatz, Vereinshaus, Jugendtreff, Kindergarten

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

KINDERSEITE!

Y	O	L	S	N	O	A
R	S	N	F	S	T	O
M	N	Z	A	X	B	Y
F	Z	O	D	I	A	B
I	X	S	N	P	M	E
O	H	T	A	I	S	B
T	O	E	A	A	S	Y
Z	I	R	H	E	N	T
D	X	N	M	P	O	

finde die Wörter
schreibe die vier Wörter
hier auf!



von der
Klasse
5B.
♥

Witze: 3

Das Osterküken



- 1 Pink
- 2 Blau
- 3 Gelb
- 4 Orange
- 5 Weiß

Wie viele Ostereier kann man in einen leeren Korb legen?

Lösung: 1 Da ist der Korb ja nicht mehr leer.

Hoppeln zwei Hasen nach China. Sagt der eine zum anderen: "Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen, hier fallen wir auf mit unseren Löffeln!"